



Linnich

l(i)ebenswerte Stadt an der Rur

Lin^{fo}

INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz

Die GALier sind da!



Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Ausgabe des Linfo erscheint am 24. September 2017, am Tag der Bundestagswahl. Auch in Linnich öffnen heute zahlreiche Wahllokale ihre Türen. Ehrenamtlichen Wahlhelfer werden dafür Sorge tragen, dass Sie Ihre Wahl treffen können, und zwar so, wie das Grundgesetz es vorschreibt, frei, geheim und jede Stimme mit gleichem Wert. Dies ist ein Privileg und auch heutzutage in vielen Ländern der Welt keinesfalls selbstverständlich.

Das Wahlrecht garantiert die Möglichkeit mitzubestimmen, wer Ihre Interessen im Bundestag vertreten soll. Es ist für unsere Demokratie unverzichtbar, daher verzichten Sie nicht auf dieses Recht! Treffen Sie heute Ihre Wahl!

Die Wahllokale in Linnich sind bis 18.00 Uhr geöffnet, danach wird durch die Wahlvorstände direkt mit der Auszählung der Stimmen begonnen. Diese ist übrigens öffentlich, auch in den Briefwahllokalen im Rathaus unserer Stadt. Die Ergebnisse werden per Schnellmeldung direkt weitergegeben, alle Stimmzettel aufbewahrt und versiegelt. Erst wenn alles korrekt abgeschlossen ist, endet der Wahltag für die ehrenamtlichen Wahlhelfer, für deren Engagement ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Ehrenamtliches Engagement ist an vielen Stellen das Fundament unserer Gesellschaft und auch unsere Lokalpolitiker setzen sich ehrenamtlich für die Belange und Interessen vor Ort ein. Nach der Sommersitzungspause gab es dann auch direkt

wieder viel zu tun für die Gremien unserer Stadt.

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales befasste sich unter anderem mit Vereinszuschüssen und der Unterbringung von Flüchtlingen. Der Haupt- und Beschwerdeausschuss befasste sich mit einer Bürgeranregung zur Adressweitergabe an die Bundeswehr und in der Stadtratssitzung sorgte ein Vortrag des neuen Vorstandsvorsitzenden des Wasserverbandes Herr Dr. Reichert nicht nur für viel Information, sondern auch für den Beginn einer verbesserten Zusammenarbeit. Sowohl der Bau- und Liegenschaftsausschuss als auch der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt standen im Zeichen des Integrieren Handlungskonzeptes. Zum einen galt es

noch wichtige Entscheidungen zu treffen. So sprach sich der Ausschuss für einen Kreisverkehr an der Einmündung Bendenweg/Rurstraße aus. Zum anderen überzeugten sich die Politiker vor Ort vom Fortschritt der Planungen und der Bauarbeiten.

Der Beginn der Arbeiten auf der Rurstraße hat in den letzten Wochen für viel Aufregung gesorgt. Um die dringend notwendigen Arbeiten durchführen zu können, ist die Sperrung der Rurstraße, der Hauptdurchgangsstraße zwingend erforderlich, so dass der Verkehr umgeleitet werden muss. Gleichzeitig bleiben die betroffenen Geschäfte natürlich geöffnet und müssen auch weiterhin – zumindest fußläufig – für ihr Kunden erreichbar sein. Gerade zu Beginn der Maßnahme kam es

auch durch die verbesserungswürdige Beschreibung zu starken Belastungen. In ständiger Absprache mit dem zuständigen Straßenverkehrsamt und der Polizei haben wir uns bemüht, die Situation zu verbessern. Weitere Schilder wurden aufgestellt, geschwindigkeitsreduzierende Elemente aufgestellt und Messungen durchgeführt. Diese Maßnahmen allein lösen die Herausforderungen, vor die die aktuelle Großbaustelle uns stellt, natürlich nicht vollständig, so dass ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, leidet weiterhin um ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung bitten muss. Bitte nutzen Sie die ausgeschilderten Umleitungen! Bitte bleiben Sie unseren Geschäften in der Innenstadt treu, auch wenn der Weg zu ihnen im Moment etwas



schwieriger ist. Ich bin sicher mit gegenseitigen Verständnis und Rücksicht kommen wir alle gut durch die Baustellenzeit und können uns gemeinsam auf das Ergebnis der Arbeiten freuen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre
Marion Schunck-Zenker

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 11 „Betriebsgelände Bahnhofstraße“

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 11.07.2017 den Bebauungsplan Körrenzig Nr. 11 „Betriebsgelände Bahnhofstraße“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Körrenzig Nr. 11 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 11 „Betriebsgelände Bahnhofstraße“ ist in der nachstehenden Skizze dargestellt: Der Bebauungsplan Körrenzig Nr. 11 „Betriebsgelände Bahnhofstraße“ nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

1. montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich

donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462 / 99 08 600 und 99 08 318). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Hinweise:
Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften

über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes An-



zeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht

worden, c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die ver-

letzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 13.09.2017
Gez.: Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Anlage 27 (zu § 48 Abs. 1 BWO)

Wahlbekanntmachung

1. **Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.**
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 14 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Zimmer-Nr.)
001.1	Linnich I	Wohnanlage „Am Mühlenteich“, Schwarzer Weg 4, 52441 Linnich
002.1	Linnich II	Rathaus, Zi. 001, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich
003.1	Gereonsweiler	Christinenstift, Kaminzimmer, Kölnstraße 35, 52441 Linnich
004.1	Ederen	Feuerwehrgerätehaus Ederen, Kirchweg/Ecke Schulweg, 52441 Linnich
005.1	Welz	Feuerwehrgerätehaus Welz, Fahlenberg 68, 52441 Linnich
006.1	Floßdorf	Feuerwehrgerätehaus Floßdorf, Marienstraße 16, 52441 Linnich
007.1	Rurdorf	Schützenhaus Rurdorf, Prämiestraße 23, 52441 Linnich
008.1	Hottorf	Pfarrheim Hottorf, Georgstraße 4a, 52441 Linnich
009.1	Kofferen	Tagesstätte Lebensfreude, Neußer Straße 28, 52441 Linnich
010.1	Tetz	Kath. Kindergarten Tetz, Büllerweg 16, 52441 Linnich
011.1	Boslar	Alte Küsterei Boslar, Gereonstraße 48, 52441 Linnich
012.1	Gevenich	Städt. Kindergarten Gevenich, Kreuzstraße 50, 52441 Linnich
013.1	Körrenzig	Pfarrheim Körrenzig, Hauptstraße 95, 52441 Linnich
014.1	Glimbach	Klinkerstübchen Glimbach, Lange Straße 47, 52441 Linnich

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.08.2017 bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Linnich, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Linnich, 12.09.2017

Stadt Linnich
Die Bürgermeisterin

Gez.

Schunck-Zenker

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer Erdgasfernleitung mit einem Leitungsdurchmesser von DN 1000 der Zeelink GmbH & Co. KG von der Station Lichtenbusch (Stadt Aachen) bis zur Station Hochneukirch (Gemeinde Jüchen)

Die Zeelink GmbH & Co. KG mit Sitz in 45141 Essen plant den Neubau einer rd. 215 km langen Erdgasfernleitung von Lichtenbusch in der Städteregion Aachen über St. Hubert im Kreis Viersen

bis nach Legden im Kreis Borken. Das Projekt trägt den Namen „ZEELINK“ und ist in drei Abschnitten unterteilt, die jeweils von den Bezirksregierungen Köln, Münster und Düsseldorf bearbeitet werden.

Für den Abschnitt beginnend an der Station Lichtenbusch (Stadt Aachen) Regierungsbezirk Köln bis zur Station Hochneukirch (Gemeinde Jüchen) im Regierungsbezirk Düsseldorf wird bei der Bezirksregierung Köln das erforderliche Planfeststellungs-

verfahren nach den §§ 43 ff. des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) durchgeführt. Dieser Abschnitt beläuft sich auf ca. 61 km und wird im Gesamten von der Bezirksregierung Köln bearbeitet.

Beginnend an der Station Lichtenbusch verläuft die Trasse der Erdgasfernleitung über die Gebiete der Gemeinden Aldenhoven

und Jüchen sowie der Städte Aachen, Stolberg, Würselen, Eschweiler, Alsdorf, Baesweiler, Linnich, Hückelhoven, Erkelenz und Mönchengladbach bis zur Station Hochneukirch, wo der Planfeststellungsabschnitt der Bezirksregierung Köln endet. Vom Bauvorhaben sind Grundstücke in den Gemarkungen

- Forst, Brand und Eilendorf und Haaren der Stadt Aachen,
- Stolberg, der Kupferstadt Stolberg,

- Broichweiden, der Stadt Würselen
- Eschweiler und Kinzweiler der Stadt Eschweiler
- Hoengen der Stadt Alsdorf
- Langweiler, Schleiden, Siersdorf der Gemeinde Aldenhoven
- Setterich und Puffendorf der Stadt Baesweiler,
- Ederen, Gereonsweiler, Welz und Linnich der Stadt Linnich,
- Brachelen, Rurich und Baal der Stadt Hückelhoven,
- Lövenich, Erkelenz, Kückhoven und Venrath

der Stadt Erkelenz
- Wickrath, Wanlo und Odenkirchen der Stadt Mönchengladbach
- Hochneukirch der Gemeinde Jüchen betroffen.

Für das Vorhaben besteht die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3b i.V.m. Anlage 1 Nr. 19.2.1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung i.d.F. dieses Gesetzes, die vor dem 16.05.2017 galt (UVPG a.F.).

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare



Tel.
Fax
E-Mail
Termine

www.

Rechtsanwältin

Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf

02462 – 90041

02462 – 90042

rechtsanwaeltin@labow.de
nach Vereinbarung

rechtsanwaeltin-linnich.de

Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht



Bekanntmachung

Fortsetzung von Seite 3

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 18.09.2017 bis einschließlich 17.10.2017.**

in der Stadt Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 208, während der Dienststunden Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Der Plan wird in den Städten Aachen, Stolberg, Würselen, Eschweiler, Alsdorf, Baesweiler, Linnich, Hückelhoven, Erkelenz und Mönchengladbach sowie den Gemeinden Aldenhoven und Jüchen zur Einsichtnahme ausgelegt. Dies machen die genannten Städte und Gemeinden in eigener Zuständigkeit ortsüblich bekannt.

Gemäß § 27a Abs. 1 VwVfG NRW stehen der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die auszulegenden Planunterlagen auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln unter:

http://www.brk.nrw.de/brk_internet/verfahren/25_energieleitungen_planfeststellungsverfahren/index.html zur Verfügung. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der in Papierform bei den genannten Städten und Gemeinden zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen

nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist **bis einschließlich zum 02.11.2017**, bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 25, Zeughausstraße 2-10 in 50667 Köln (Anhörungsbehörde) oder bei der Stadt Linnich, Fachbereich 3, Rurdorfer Straße 64, 2. Etage, Zi.-Nr. 208, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Erhebung von Einwendungen in elektronischer Form ist nur mit qualifizierter elektronischer Signatur zulässig. Die Möglichkeit zur Erhebung von Einwendungen besteht zudem in den Städten und Gemeinden, in denen der Plan parallel zur Einsichtnahme ausliegt.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der genannten Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG NRW). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG NRW). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen, Äußerungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach

§ 2 Abs. 1 UVPG a.F. beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger gleichlautender Texte eingereicht

werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG NRW von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann unter den Voraussetzungen des § 43a Nr. 2 EnWG auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten.

Findet ein Erörterungstermin statt, wird dieser ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Stellungnahmen und Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG NRW). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Be-

teiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Ab Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 44a EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht der Vorhabenträgerin ab diesem Zeitpunkt ein Vorkaufsrecht an den vom

Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

- dass die Bezirksregierung Köln die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde ist,

- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird, - dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG a.F. notwendigen Angaben enthalten und

- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG a.F. ist.

9. Um Dritten die Beurteilung zu ermöglichen, ob und in welchem Umfang sie von den Umweltauswirkungen des Vorhabens betroffen werden können, liegen umweltbezogene Informationen anhand nachfolgender Unterlagen vor, die Bestandteil der offengelegten Unterlagen sind:

- Kapitel 1 - Erläuterungsbericht: u.a. mit Angaben zur energiewirtschaftlichen Begründung des Vorhabens und der gewählten Trassenführung, der Beschreibung der verwendeten technischen Verfahren und der relevanten Angaben zur Baudurchführung; - Kapitel 9 - Wasserrechtliche Belange und Gewässerserkreuzungen; - Kapitel 13 - Gasdruckkre-

gel und Messanlagen, Schieberstationen;

- Kapitel 14 Kathodischer Korrosionsschutz;

- Kapitel 15 - Umweltverträglichkeitsuntersuchung Beschreibung der Auswirkungen des Projektes auf die Umwelt;

- Kapitel 16 - Landschaftspflegerischer Begleitplan Darstellung und Bilanzierung des Eingriffs in Natur und Landschaft;

- Kapitel 17 - FFH - Verträglichkeitsstudie

Prüfung der Projektauswirkung auf Natura 2000;

- Kapitel 18 - Unterlagen zum speziellen Artenschutz;

- Kapitel 19 - Fachgutachten (Wasserrahmenrichtlinie, Bodenschutz, Archäologisches Fachgutachten); - Kapitel 20 - Forstrecht

gez. Schunck-Zenker

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beilegungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet

Mitteilungen aus der Verwaltung

Alle Sirenen heulen wieder zur Probe

Funktion der Anlagen wird am Samstag, 7. Oktober, um 11 Uhr überprüft

Es könnte laut werden: Am Samstag, 7. Oktober, heulen in den meisten Kommunen des Kreises Düren um 11 Uhr die Sirenen! Im Rahmen dieses Probealarms wird erneut die Funktionstüchtigkeit der Anlagen überprüft.

Nicht in allen Orten werden Sirenen zu hören sein, denn in den Gemeinden Vettweiß, Nörvenich und in der Stadt Nideggen wird das Sirenenetz zurzeit aufgebaut. Auch die Stadt Düren verfügt über keine Sirenen, da sie im Ernstfall

auf Warnfahrzeuge setzt. Vier verschiedene Signale eingeleitet wird der Alarm mit dem 15 Sekunden anhaltenden Signal „Probealarm“. Dann folgt der Feuerwehralarm, ein einminütiger Heulton, der zweimal kurz unterbrochen wird. Das dritte Signal warnt die Bevölkerung vor einer Gefahr. Dieser Ton schwillt eine Minute lang ununterbrochen an und ab. Im Ernstfall fordert dieses Signal Menschen dazu auf, ein Gebäude aufzusuchen und das Radio einzuschal-

ten, um wichtige Informationen zu erhalten. Radio Rur zum Beispiel sendet auf den UKW-Frequenzen 92,7 und 107,5 MHz. Als letztes folgt die Entwarnung. Dazu heulen die Sirenen mit einem gleichbleibenden Dauerton von etwa einer Minute.

Über die kostenlose Warn-App NINA wird auf den Probealarm hingewiesen. Bei einer Schadenslage erhalten Smartphone-Nutzer hierüber zudem Informationen, was passiert ist und wie man sich verhalten sollte.



Am Samstag, 7. Oktober, heulen ab 11 Uhr alle Sirenen im Kreis Düren zeitgleich zur Probe. Wer die kostenlose Warn-App NINA nutzt, erhält kurz zuvor einen Hinweis auf den Probealarm.

**Abfall- und Wertstoffabfuhr
2017 für die
Stadt Linnich**

Oktober		
So	1	KW 40 ↓
Mo	2	2
Di	3	Tag der deutschen Einheit
Mi	4	2
Do	5	
Fr	6	
Sa	7	
So	8	KW 41 ↓
Mo	9	1
Di	10	1
Mi	11	
Do	12	
Fr	13	2
Sa	14	3,6
So	15	KW 42 ↓
Mo	16	2
Di	17	2
Mi	18	
Do	19	
Fr	20	1
Sa	21	
So	22	KW 43 ↓
Mo	23	1
Di	24	1
Mi	25	
Do	26	
Fr	27	2
Sa	28	
So	29	KW 44 ↓
Mo	30	2
Di	31	Reformationstag

1	Restabfall, mit Bezirk
2	Bioabfälle, mit Bezirk
1	Papier, mit Bezirk
	Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
	Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
	Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
G	Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
▲	Weihnachtsbaumsammlung


**Für Sie in
unserer Region!**
Restmüllbehälter


- Hygieneartikel
- kaputtes Porzellan
- Haushaltsartikel
- Straßenkehrtricht
- Asche
- kaputte Glühlampen
- Windeln
- gebrauchte Tapeten
- Blumentöpfe
- Butterbrotpapier
- Glasscherben
- Plastikeimer Videobänder
- CD's
- Verschmutztes Papier
- Staubsaugerbeutel
- Spiegelglas
- Kinderspielzeug
- Putzlappen usw.

Das bitte nicht

- Bauschutt
- Schadstoffe
- Elektrogeräte
- flüssige Abfälle usw.

Biomüllbehälter

**Organische Küchen- und
Gartenabfälle wie**

- z. B. Eierschalen
- Gemüsereste
- Kaffeefilter
- Teeblätter
- Obstreste
- Nussschalen
- Pflanzen und Zweige
- Grasschnitt
- Moos
- Laub
- Sägespäne
- Unkraut usw.

Das bitte nicht

- Plastiktüten
- Restmüll
- Glas
- Metall
- Binden
- Katzenstreu usw.

Gelber Sack

**Verkaufsverpackungen
(aus Metall, Kunststoff oder
Verbundmaterial)**

- z.B. Aluminiumfolie
- Plastiktüten und Folien
- Konserven- und Getränkedosen
- Schraubverschlüsse
- Joghurt-/Sahnebecher
- beschichtete Pappe oder Papierbehälter
- Milch- und Saftkartons
- Vakuumverpackungen
- Plastikflaschen usw.

Das bitte nicht

- Kinderspielzeug
- Gartenmöbel
- Dämm- und Baustyropor
- verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw.

Altglascontainer

**Gläser und Flaschen
nach Farbe sortiert**

- weiß
- grün
- braun

- z.B. Getränkeflaschen
- Essig oder Ölflaschen
- Konservengläser
- Trinkgläser usw.

Das bitte nicht

- Glühbirnen
- Brillengläser
- Spiegelglas
- Fenster- / Autogläser
- Keramik
- Metall- / Plastikdeckel
- Korken
- Aquarien

**Bitte Einwurfzeiten der
jeweiligen Containerstandorte
beachten.**

Papiertonne

**Pappe, Papier und Kartona-
gen (ohne Verunreinigungen
und frei von Fremdstoffen wie
z. B. Metall oder Kunststoff)**

- Zeitschriften
- Zeitungen
- Prospekte
- Broschüren
- Kataloge
- saubere Verpackungen
- aus Papier und Pappe

Das bitte nicht

- Aktenordner
- verschmutztes Papier
- Hygienepapier
- benutzte
- Papiertaschentücher
- fettgedichtetes oder wasserfestes Papier

Die GALier sind da

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich eroberten ihr neues Domizil im Bendenweg

Zu ihrem ersten Schultag eroberten rund 130 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Aldenhoven – Linnich ihr neues Domizil im Bendenweg. Damit sind endlich die ersten fünf Klassen der GAL nun auch in Linnich angekommen.

Nachdem die Klassen bezogen und das Schulgebäude beschnuppert wurde, fand in der neu eingerichteten Mensa eine offizielle Begrüßung statt. Bürgermeisterin Schunck-Zenker hieß die Schülerinnen und Schüler, wie

auch die Lehrerinnen und Lehrer, herzlich in Linnich willkommen und begrüßte die Schulleiterinnen und Schulleiter aller in Linnich ansässigen Schulen, die Vertreter der Politik und der Gemeinde Aldenhoven.

Mit ihren Glückwünschen schlossen sich die Schulleiter der Hauptschule, Herr Rehermann, und der Realschule, Herr Hoppe, ebenfalls an. Sie appellierten zu gegenseitiger Rücksichtnahme und freuten sich, dass der Schulstandort in Linnich sich wieder

deutlich belebt.

Auch die Vertreter der Evangelischen Gemeinde, Pfarrerin Harbeck, und der Katholischen Kirche, Pfarrer Bäuerle, empfingen die neuen Schüler herzlich in Linnich.

In ihrer Ansprache bedankte sich Schulleiterin Cousin bei den Schulträgern für die geleistete Arbeit.

Mit erheblichen Investitionen hatte sich die Stadt Linnich auf die Gesamtschule vorbereitet. So machte die Schulform Gesamtschule, die als Ganz-

tagsschule ausgerichtet ist, die Versorgung der Schüler mit einem Mittagessen erforderlich. Dazu baute die Stadt Linnich das Pädagogische Zentrum der Hauptschule in eine Mensa um. Als Besonderheit ist hier hervorzuheben, dass für die Mensa in einer neu eingerichteten Küche jeden Tag für die GAL und für die OGS des Grundschulverbundes frisch gekocht wird. Für ein leckeres und gesundes Essen sorgen ab sofort Frau Bogdanovic und Frau Beckers. Ihr Können stellten sie zur Eröffnung mit einem Probeessen unter Beweis.

Ergänzt wird das Essen noch um eine kostenlose Getränkeversorgung der Schülerinnen und Schüler in der Mensa. Hierzu konnte dank Unterstützung des Fördervereins der Gesamtschule ein Wasserspender angemietet werden.

Für die Mittagspause ist ein Pausenbereich mit Kickern und Sitzlandschaft geschaffen worden.

Die gleichzeitige Unterbringung zweier Schulen in einem Schulgebäude machte darüber hinaus



noch die Einrichtung weiterer Büroräume erforderlich. Hierzu mussten 2 Klassenzimmer umgebaut werden. Eine moderne Telefonanlage verbindet künftig beide Schulstandorte mit nur einer zentralen Rufnummer.

Die Klassenzimmer wurden durch Schülerfächer ergänzt. Jede

Schülerin und Schüler hat ein eigenes Fach um Bücher und Hefte in der Schule lassen zu können. Nicht zuletzt hat die Stadt Linnich in moderne Lehrmethoden investiert. So befinden sich in allen 5 Klassen PCs mit Smartboards anstelle von herkömmlichen Schiefertafeln.



Was wird gebaut und saniert?

Eine **Notbrücke für den Fußgängerverkehr** wird eingerichtet. Während der Straßenarbeiten kann es dazu kommen, dass einige Grundstücke für kurze Zeit nicht erreicht werden können.
 Im **ersten Bauabschnitt** muss die Rurstraße – zwischen Löffelstraße, Altwyk und Mühlenteichbrücke – während der Bau- und Sanierungsmaßnahmen für den Autoverkehr gesperrt werden.
 Die **fußläufige Zugänglichkeit des ersten und zweiten Bauabschnitts** wird so weit wie möglich aufrechterhalten. **Ausweichparkplätze** stehen auf dem Kirchplatz und dem Altermarkt sowie dem Place de Lesquin zur Verfügung.
 Notwendiger Anlieferverkehr ist im Einzelfall abzusprechen.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die durch die **Bau- und Sanierungsmaßnahmen** entstehen. Gleichzeitig freuen wir uns alsbald erste Erfolge mit Ihnen feiern zu können in einer **neuen Mitte von Linnich**.

Das **Citymanagement Linnich** steht Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung. Über den weiteren Fortgang werden wir Sie zeitnah in Kenntnis setzen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.linnicher-puls.de

Ihre Ansprechpartner:

Jonas Reimann
(Citymanager)
Citymanagement Linnich
Rurstraße 24, 52441 Linnich
☎ 0151 156 168 33 ✉ linnich@stadt-handel.de

Kerstin Schmalen
Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 2: Finanzen, Immobilien- und Gebäudemanagement
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich
☎ 0 24 62 / 99 08 216 ✉ mail@linnich.de

Frank Lügges
Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 2
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich
☎ 0 24 62 / 99 08 241 ✉ mail@linnich.de



Linnich **STADT-HANDEL**
Lebenswerte Stadt an der Rur

Baustellenflyer Linnich
Umgestaltung der Rurstraße beginnt – Vom Durchgangs- zum Aufenthaltsort



Unterstützung für den Initiativkreis Asyl

Aaruran Jeyakumar leistet bei der Stadt Linnich seinen Bundesfreiwilligendienst

Seit dem 1. September 2017 unterstützt Aaruran Jeyakumar (Rufname: Aaru) die Stadt Linnich und den Initiativkreis Asyl im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes für den Asylbereich. Er ist 19 Jahre jung und wohnt in Aldenhoven. In nächster Zeit wird Herr Jeyakumar sich mit einzelnen Projekten beschäftigen. Auch an den Treffen der Steuerungsgruppe

Asyl wird er zukünftig teilnehmen. Ab ca. Mitte September 2017 steht dem Sozialamt zusätzlich ein Dienstfahrzeug mit 9 Sitzplätzen (inkl. Fahrerplatz) zur Verfügung. Hiermit soll Herr Jeyakumar die Möglichkeit gegeben werden, den Initiativkreis Asyl Linnich, Projektgruppen und auch einzelne Flüchtlinge noch besser zu unterstützen und zu begleiten.

Wofür wird umgebaut?

Die **Rurstraße** wird derzeit **stark durch Autoverkehr belastet**. Hierdurch wird die Aufenthalts- und Wohnqualität und die Atmosphäre des Ortes beeinträchtigt. Zudem ist die **Gestaltung des öffentlichen Raums** nicht mehr zeitgemäß. Die Rurstraße kann ihrer Funktion als Mittelpunkt Linnichs und **Hauptgeschäftsstraße** daher aktuell nicht in vollem Maße gerecht werden. Um das **Zentrum von Linnich** langfristig zu stärken, wird die Rurstraße durch den Umbau vor allem vom Durchgangsverkehr entlastet.



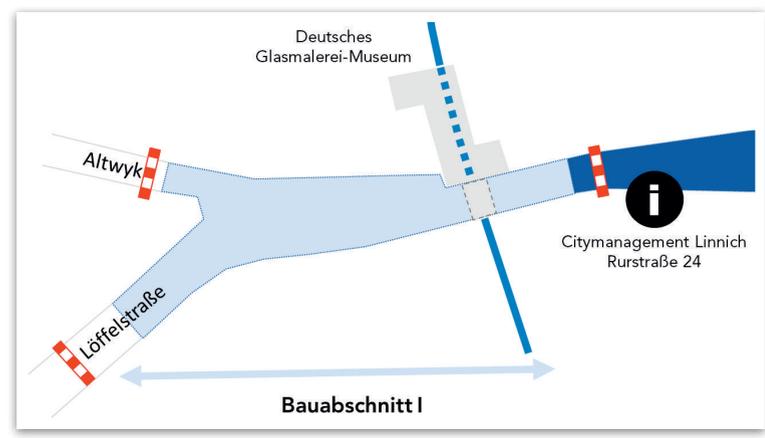
Gleichzeitig wird der öffentliche **Raum für Fußgänger und Radfahrer aufgewertet**, sodass eine sicherere und bessere Vernetzung für alle Verkehrsteilnehmer geschaffen wird. Die Verkehrsberuhigung wird von **neuen Beleuchtungs- und Grünelementen** sowie einer Verbesserung der Bushaltestellen begleitet, sodass ein einladender attraktiver Stadtraum entsteht, der als Treffpunkt für Jung und Alt dient.

Wann startet die Baustelle?

Der Baubeginn wird der 28. August 2017 sein. Das beauftragte Bauunternehmen beginnt zunächst mit der Baustelleneinrichtung und Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrs für den **ersten Bauabschnitt**. Erste Baumaßnahmen beginnen direkt im Anschluss. Die Arbeiten am ersten Abschnitt werden voraussichtlich im Dezember abgeschlossen sein. Je nach Witterung und dem Sanierungsaufwand bei den Hausanschlüssen kann es hier zu Abweichungen kommen. Der **zweite Bauabschnitt** startet voraussichtlich im Januar 2018 und wird ca. fünf Monate dauern.

Was wird gebaut und saniert?

Um die Versorgung mit **Wasser, Gas und Strom** sowie die Abwasserentsorgung auch **in Zukunft** zu gewährleisten, werden die entsprechenden **Längsleitungen und Hausanschlüsse** erneuert. Während dieser Phase kann es dazu kommen, dass für einige Häuser die Strom-, Wasser- oder Gasversorgung abgestellt werden muss. Die Arbeiten der Versorgungsträger erstrecken sich vom **Kirchplatz über die Rurstraße**. Parallel zu den Straßen- und Tiefbauarbeiten wird zudem im ersten Bauabschnitt die **Mühlenteichbrücke saniert**.



Andreasmarkt in Linnich

Der diesjährige Andreasmarkt findet am 04.12.2017 traditionell in Linnich statt. Aufgrund der Baumaßnahmen auf der Rurstraße und auf dem Place de Lesquin, stehen diese Flächen nicht als Marktfläche zur Verfügung. Die diesjährige Marktfläche wird frühzeitig bekannt gegeben. Bei Rückfragen zum Andreasmarkt wenden Sie sich bitte an Frau Mockenhaupt, Stadtverwaltung Linnich, Tel. 02462/9908317 oder mmockenhaupt@linnich.de.

Citymanagement Linnich Citymanagement Linnich Citymanagement Linnich

Herzlichen Glückwunsch

...zum Geburtstag

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Herrn Hans-Werner Thol, Heerstraße 18, Gevenich, der am 25.9. 84 Jahre alt wird,
Frau Agathe Huppertz, Glimbacher Straße 29, Körrenzig, die am 27.9. 87 Jahre alt wird,
Frau Odilia Wolff, Brunnenstraße 11, Ederen, die am 27.9. 84 Jahre alt wird,
Herrn Peter Mangels, Frühlingsstraße 12, Boslar,

der am 28.9. 80 Jahre alt wird,
Frau Klara Mückter, Lindenstraße 23, Körrenzig, die am 29.9. 88 Jahre alt wird,
Frau Margaretha Peysen, Am Römerhof 15, Linnich, die am 29.9. 84 Jahre alt wird,
Frau Bernadette Wermet, Auenweg 20, Linnich, die am 29.9. 82 Jahre alt wird,
Herrn Josef Johnen, Lange Straße 1, Glimbach, der am 1.10. 87 Jahre alt wird,
Frau Katharina Proth-

mann, Gereonstraße 1, Boslar, die am 1.10. 80 Jahre alt wird,
Frau Renate Simons, Eschenweg 8, Ederen, die am 1.10. 80 Jahre alt wird,
Herrn Christian Mülfarth, Friedhofstraße 7, Körrenzig, der am 4.10. 82 Jahre alt wird,
Frau Franziska Mangels, Frühlingsstraße 12, Boslar, die am 8.10. 81 Jahre alt wird,
Herrn Paul Palmer, Birkenallee 9, Tetz, der am

10.10. 85 Jahre alt wird,
Herrn August Lorenz, An der Maar 3, Hottorf, der am 11.10. 90 Jahre alt wird,
Herrn Friedrich Pütz, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, der am 15.10. 86 Jahre alt wird,
Herrn Heribert Emunds, Rurstraße 52, Linnich, der am 15.10. 81 Jahre alt wird,
Frau Maria Comans, Kappertzgasse 11, Gereonsweiler, die am 17.10. 81 Jahre alt wird,
Herrn Leo Welter, Prämienstraße 25, Rur-

dorf, der am 18.10. 90 Jahre alt wird,
Herrn Matthias Wasenhoven, Zur Frack 2, Rurdorf, der am 19.10. 85 Jahre alt wird,
Frau Sibilla Heck, Gottfried-Keller-Straße 4, Linnich, die am 19.10. 80 Jahre alt wird,
Herrn Günter Dahmen, Mäusgasse 37, Linnich, der am 20.10. 81 Jahre alt wird,
Frau Lore Maibaum, Maarende 5, Gereonsweiler, die am 21.10. 92 Jahre alt wird,
Frau Magdalena Wiemer,

Schwarzer Weg 4, die am 21.10. 80 Jahre alt wird,
Frau Margaretha Gröbel, Vikariestraße 12, Boslar, die am 22.10. 90 Jahre alt wird,
Herrn Johann Sieben, Linnerweg 7, Linnich, der am 23.10. 80 Jahre alt wird,
Herrn Hubert Hermanns, Klosterstraße 5, Ederen, der am 26.10. 87 Jahre alt wird,
Herrn Kaspar Emunds, Franzosenberg 13, Körrenzig, der am 28.10. 85 Jahre alt wird.



Rentensprechtag 2017

Die Termine im Rathaus in der Übersicht

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch in den Jahren 2016 und 2017 eine Rentenberatung in Linnich an.

Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

16.10.2017

20.11.2017
11.12.2017
jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr - ohne Terminabsprache
und
13.30 - 15.30 Uhr - mit terminlicher Vereinbarung.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322

oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.

Rentanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5- vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Datum	Beginn	Bezeichnung	Raum
28.09.2017	18.00 Uhr	Schulausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
12.10.2017	18.00 Uhr	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
19.10.2017	18.00 Uhr	Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr
Fachbereich 1 - Soziales
mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:
Mo - Mi 08:00 - 12:00 Uhr
14.00 - 16.30 Uhr

Do 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Sa 09:30 - 11:30 Uhr (1., 3., und ggfls. 5. Samstag im Monat)

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **29.10.2017**.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am **19. Oktober 2017**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linfo –
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Telefon: 0 24 62/99 08 – 114
E-Mail: linfo@linnich.de

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linfo –
Postfach 12 40
52438 Linnich

**VOLLE
BANDBREITE!
IN LINNICH!**

**INTERNET UND TELEFON
VON NETAACHEN.**



**Bis zu 100.000 kbit/s!
Anschlusscheck auf:
www.netaachen.de**

Veranstaltungen in der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

sprache unter 0177 sonntags 11.00 bis 12.00 Uhr

MONTAGS

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Christa Meuser, 0163 2570641

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30-19.00 Uhr, 19.00-19.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Christa Meuser, 0163 2570641.

DIENSTAGS

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Christa Meuser, 0163 2570641.

Freiwilligen-Zentrum Jülich Merkatorstr. 31 Sprechtag 09.30 - 11.30 Uhr Telefon 02461-62 26 400 info@fwz-julich.de www.freiwilligenzentrum-julich.de

Feuerwehrmuseum am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf Öffnungszeiten: dienstags von 14.00 - 18.00 Uhr Sondertermine nach Ab-

MITTWOCHS

Seniorengruppe „Kartenspiele“, 13.30 - 16.30 Uhr, Martinuszentrum „Im Stübchen“, Kirchplatz. Wir spielen jeden Mittwoch in einer netten Gruppe jeweils unterschiedliche Kartenspiele nach Lust und Laune bei Kaffee und Kuchen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Linnicher Radler-Treff: 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 - 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff“ ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“: 19.00 - 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944. Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags 17.00 bis 18.00 Uhr

FREITAGS

Borderliners Anonymous Düren, jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 024 21 - 489 211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944 Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags 17.00 bis 18.00 Uhr, sonntags 11.00 bis 12.00 Uhr

SONNTAGS

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944 Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags 17.00 bis 18.00 Uhr, sonntags 11.00 bis 12.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen

SEPTEMBER

Samstag 30.09.2016 17.00 Uhr Kunstschaus, Glasmalereimuseum

8.00 Uhr Tagesfahrt Duisburg, Linnicher Geschichtsverein 19.30 Uhr Fun Fatal, Martinuszentrum Linnich

OKTOBER

Sonntag 01.10.2017 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Freitag 06.10.2017 18.00 Uhr Ausstellung, Evang. Kirche

Samstag 07.10.2017 19.30 Uhr Ehrenkönigschießen St.-Hubertusschützen Gevenich, Bürgerhalle

19.30 Uhr Oktoberfest, Dorfgemeinschaft Glimbach, Klinkerstübchen 19.30 Uhr Fun Fatal, Martinuszentrum

Montag 09.10.2017 16-20 Uhr Realschule Linnich, Blutspendetermin DRK

Freitag 13.10.2017 19.00 Uhr Herr Jedönsrat erzählt, Martinuszentrum Linnich

Samstag 14.10.2017 19.00 Uhr Oktoberfest, Gemeindezentrum Körrenzig

Sonntag 15.10.2017 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Sonntag 22.10.2017 15.00 Uhr Fotosafari, Linnicher Geschichtsverein, Rathaus

Samstag 21.10.2017 19.00 Uhr Generalversammlung Schützen Gevenich, Bürgerhalle

Dienstag 24.10.2017 10-13 Uhr Mosaik fertigen, Glasmalereimuseum

Mittwoch 25.10.2017 10-12 Uhr Schneekugeln gestalten, Glasmalereimuseum

Samstag 28.10.2017 20.00 Uhr Oktoberfest Trommler- u. Pfeiferkorps Kofferen

19.30 Uhr Theaterfahrt der Stadt Linnich „Die Fäschingsfee“

NOVEMBER

Samstag 04.11.2017 16.30 Uhr Glühweinstand Kofferen

Familienabend Gevenicher Schützenbruderschaft Bürgerhalle

Sonntag 05.11.2017 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Sonntag 12.11.2017 10-13 Uhr Bücherbörse LGV, Heimatmuseum Linnich

Sonntag 19.11.2017 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Samstag 25.11.2017 11.00 Uhr Aufstellen Tannenbaum, Kofferen Aktiv

Samstag 25.11.2017 11-13 Uhr Christbaumkugeln gestalten, Glasmalereimuseum

16.00 Uhr Kindertheaterfahrt der Stadt Linnich „Der Sängerkrieg der Heidehasen“

DEZEMBER

Freitag 01.12.2017

20.00 Uhr Jahreshauptversammlung St.-Margaretha-Schützen

Montag 04.12.2017 Andreasmarkt

Sonntag 03.12.2017 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Ab 11.00 Uhr Martinusmarkt, Kirchplatz Linnich 15.00 Uhr Orgelkonzert, Evang. Kirche

Ab 16.00 Uhr Linnichs Lichtblicke 17.00 Uhr Beverly Daley and Friends, Konzert Glasmalereimuseum

Montag 04.12.2017 Andreasmarkt

Samstag 09.12.2017 15.00 Uhr Seniorennachmittag, Vereinigte Vereine Kofferen

Samstag/09.12.2017 und Sonntag 10.12.2017 15.00 Uhr Adventsmarkt, Feuerwehrhaus Körrenzig

Sonntag 17.12.2017 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Sonntag 17.12.2017 19.00 Uhr Jahresabschlussfeier Trommler- und Pfeiferkorps Kofferen

Alle Vereine und Einrichtungen werden gebeten, uns frühzeitig über ihre Veranstaltungen zu informieren (Tel. 02462/9908-114 oder per Mail an: linfo@linnich.de)!

Fraktionen im Stadtrat

Die Sprechzeiten im Überblick

CDU-Fraktion

Vereinbaren Sie jederzeit individuell einen Gesprächstermin mit Ratsvertretern der CDU-Fraktion, indem Sie unter der Telefonnummer 0151-11780136 oder per Email an cdu-fraktion@linnich.de Kontakt aufnehmen.

SPD-Fraktion

Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nach telefonischer Vereinbarung unter 02462-1455 statt.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar. Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein

persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP/PIRATEN-Fraktion

Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus. Kleiner Sitzungssaal 11. Oktober 15. November Büro Zimmer 010 29. November



Öffnungszeiten des Hallenbades

Dienstag: 06.30 - 13.00 Uhr 15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 06.30 - 13.00 Uhr 15.00 - 21.00 Uhr

Mittwochs findet in der

Zeit von 17.00-18.30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.

Freitag: 06.30 - 13.00 Uhr 15.00 - 21.00 Uhr

Samstag:

09.00 - 14.00 Uhr Sonntag: 09.00 - 14.00 Uhr Während den Öffnungszeiten finden Kurse statt. Entsprechende Bereiche werden in diesem Zeitraum abgesperrt.

Umgestaltung der Rurstraße

Umleitung zur Baumaßnahme

Die Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Rurstraße haben begonnen. Bitte beachten Sie die ausgeschilderten Umleitungen.

Die Baustelle ist aus Richtung SIG Combibloc über die Erkelenzer Straße - B 57- Mahrstraße zu umfahren. Aus Richtung Erkelenz, Lindern und Gereonsweiler sind die B 57 und die Mahrstraße als Umleitung zu nutzen.

Die Brachelener Straße ist in Richtung Innenstadt als Sackgasse ausgebildet. Diese kann nicht genutzt werden. Die Zufahrt er-



folgt über die Mahrstraße. Die Geschäfte und Lokale in der Innenstadt sind na-

türlich weiterhin geöffnet und bis zur Sperrung der Baustelle anfahrbar. Die

Geschäfte im Baustellenbereich sind ebenfalls fußläufig zu erreichen.



So sehen sie aus, die Blister mit den Jodtabletten (l.). Eine Broschüre informiert die Bevölkerung.



Fotos: Stadt Aachen/Nadine Jungblut

Vorverteilung der Jodtabletten in der Region

- Im gemeinsamen Verbund starten Stadt und StädteRegion Aachen und die Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg die Vor-Verteilung.
- Im Online-Antragsverfahren können Bezugsscheine für Kaliumiodidtabletten, die so genannten „Jodtabletten“, beantragt werden.
- Einmaliger Aktionszeitraum ist vom 1. September bis zum 30. November

In der Region Aachen hat ab 1. September die so genannte Vorverteilung von Kaliumiodidtabletten, kurz „Jodtabletten“ genannt, begonnen. Damit erhalten die Menschen in Stadt und StädteRegion Aachen und in den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg, die jünger als 45 Jahre sind sowie Schwangere und Stillende unabhängig von ihrem Alter die Möglichkeit, sich kostenfrei mit Jodtabletten zu versorgen. Über ein ab 1. September freigeschaltetes Onlineportal

unter der Adresse <https://jodtabletten.kreis-dueren.de> kann der jeweilige Haushaltsvorstand einen Bezugsschein für Jodtabletten beantragen und in der teilnehmenden Apotheke der Wahl einlösen. Die Apotheken geben dann die entsprechenden Tablettenblister sowie einen Informationsflyer und einen Beipackzettel an die Bezugsberechtigten aus. Die Aktion läuft insgesamt drei Monate, also bis zum 30. November. Anträge auf Bezugsscheine können allerdings nur bis zum 15. November gestellt werden.

Bezugsscheine können seit 1. September beantragt werden.

Im Rahmen eines Pressegespräches haben Dr. Markus Kremer, Leiter der Koordinierungsgruppe für die Vorverteilung der Jodtabletten in der Region und Beigeordneter der Stadt Aachen, sowie seine Beigeordneten-Kollegen Gregor Jansen,

StädteRegion, Peter Kaptein, Kreis Düren, und Franz-Josef Dahlmanns, Kreis Heinsberg, das Verfahren vorgestellt und die Details des gemeinsam erarbeiteten Konzeptes erläutert.

Wie erhält man die Jodtabletten?

Um die Jodtabletten beziehen zu können, ist vorab ein Bezugsschein zu beantragen. Der Antrag über das jeweilige Onlineportal von Stadt oder StädteRegion oder der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg kann vom jeweiligen Haushaltsvorstand und zwar nur einmal gestellt werden. Nach Beantragung werden die gemachten Angaben überprüft. Der Bezugsschein wird nach der Überprüfung der Angaben auf digitalem Weg zugestellt und kann dann ausgedruckt werden. Mit dem Bezugsschein erhält man in allen teilnehmenden Apotheken - eine Übersicht hierzu gibt es auf der

Seite der Apothekerkammer Nordrhein www.aknr.de - kostenfrei die für den Haushalt vorgesehene Menge an Jodtabletten. Mit den Tabletten ausgegeben werden ein Informationsflyer und ein Beipackzettel; natürlich gibt es auch ein Beratungsgespräch in der Apotheke. Jodtabletten sind nicht rezeptpflichtig und in Apotheken frei verkäuflich.

Einnahme der Jodtabletten nur nach Aufforderung durch die Katastrophenschutzbehörde

Die Einnahme von Jodtabletten „sättigt“ die Schilddrüse mit (nicht radioaktivem) Jod und verhindert nach einem Atomunfall so die Aufnahme von radioaktivem Jod; Schilddrüsenkrebs soll so verhindert werden. Nach der Strahlenschutzkommission des Bundes dürfen die Jodtabletten aber nur nach entsprechender Aufforderung nach einem atomaren Unfall eingenommen werden. Eine

nicht zeitensprechende Einnahme ist nutzlos und sogar schädlich. Auch für Menschen, die älter als 45 sind, so die Kommission, ist das Risiko durch die Nebenwirkungen der Jodtabletten größer als das Risiko einer zukünftigen Schilddrüsenkrebskrankung.

Wichtig also: Die Jodtabletten dürfen nicht vorsorglich, sondern nur nach entsprechender Aufforderung der Katastrophenschutzbehörde eingenommen werden!

Informationsbroschüre für die Bevölkerung

Ergänzend zu der nun beginnenden Vorverteilung der Jodtabletten gibt es seit dem Frühjahr eine Informationsbroschüre. In der Broschüre „Information für die Bevölkerung in der Umgebung der Kernkraftwerkes Tihange (B)“ wird sachlich und informativ erklärt, wie die Katastrophenschutzbehörden im Ernstfall für eine Information der Bevölkerung sor-

gen und welche Verhaltensregeln empfohlen werden. Und es geht um Vorsorge- und Vorsichtsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Vorverteilung von Kaliumiodidtabletten. Viele wissenswerte Aspekte zum Katastrophenschutz sind in der Broschüre zusammengefasst. Fragen wie „Was kann passieren?“ oder „Wie wirkt Radioaktivität?“ werden beantwortet und auch die so genannte „Ines-Skala“ zur Bewertung der Stärke von nuklearen und radiologischen Ereignissen wird erläutert. Die von der Koordinierungsgruppe herausgegebene gemeinsame Broschüre „Information für die Bevölkerung in der Umgebung des Kernkraftwerkes Tihange (B)“ kann über die Homepages der beteiligten Gebietskörperschaften aufgerufen und herunter geladen werden. Alle Infos gibt es auch auf den Homepages der Teilnehmer.



Stadtratsmitglied eingeführt und verpflichtet

Herr Dietmar Schwindt von der Piratenpartei wurde von Frau Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker in der Stadtratssitzung am 14. September 2017 als Nachfolger des am 26.06.2017 verstorbenen Stadtverordneten Sascha Zuther eingeführt und verpflichtet.

Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Am 30. August feierte Herr Wilhelm Corsten, wohnhaft Hauptstr. 25 in Linnich-Körrenzig, seinen 90. Geburtstag. Die Glückwünsche der Stadt Linnich wurden von Frau Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker sowie von Ortsvorsteher Thomas Venrath überbracht. Wenn auch Sie einen Besuch der Bürgermeisterin und des Ortsvorstehers zu Ihrem Ehejubiläum oder einem runden Geburtstag (ab 80 Jahren) wünschen, melden Sie sich bitte bei der Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Tel. 02462 / 9908-101, um alles weitere abzuklären.



☐ Sonstiges

Die KG Gevenicher Jekke e.V. informiert.

Hier sind die ersten Termine der Session 2017/2018

25.11.2017 Brandstiftererwachen

02.12.2017 1. Weihnachtsmarkt auf dem Kirmesplatz in Gevenich. Interesse an einem Verkaufsstand? Information unter 02462/5801

03.12.2017 Kartenvorverkauf zur großen Kostümsitzung 2018

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch

Ihre KG Gevenicher Jekke e.V.

Wallfahrt zur Alten Kirche nach Körrenzig

Am 21. Oktober treffen sich Schützen aus Europa zu Ehren des Seligen Kaiser Karl

Papst Johannes Paul II. sprach im Jahre 2004 Karl von Habsburg selig, Vater des Otto von Habsburg, letzter Kaiser von Österreich und König von Ungarn.

Bedeutendes Ereignis

Im Jahre 2005 überbrachten Otto und Regina von Habsburg eine Reliquie des Seligen Karl von Österreich nach Körrenzig. Diese Reliquie befindet sich seitdem in der Front des Altares der Alten Kirche in Körrenzig.

Der Besuch gestaltete sich damals zu einem bedeutenden Ereignis und großen Fest mit Gottesdiensten, Empfang durch den Linnicher Bürgermeister und einem europapoliti-

schen Abend sowie zahlreichen Begegnungen mit Schützen aus verschiedenen europäischen Ländern. Daraufhin haben die Europa-Schützen und der Orden vom Hl. Sebastian beschlossen, regelmäßig eine Wallfahrt zum Seligen Karl von Österreich nach Körrenzig zu unternehmen. Die Wallfahrt findet alle drei Jahre statt – in diesem Jahr am 21. Oktober.

Ablauf der Veranstaltung: 17.30 Uhr - Feierliches Hochamt in der Alten Kirche St. Peter zu Körrenzig anschl. Gelegenheit zur Verehrung der Reliquie des Seligen Kaiser Karl von Österreich.

Danach gibt es einen Empfang im Gemeindezentrum in der Hauptstraße mit einem Vortrag von

Hw. Kaplan Martin Popp, Oberviechtach / Opfl. zum Thema: „Der Selige Kaiser Karl“. Erwartet werden Schützen aus dem Dekanats-Schützenverband Linnich, aus der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) und der Ritterschaft vom Hl. Sebastian in Europa.

Herzliche Einladung

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, der Wallfahrt beizuwohnen. Organisiert wird die Wallfahrt durch die St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig. www.schuetzenbruderschaft-koerrenzig.de www.facebook.com/schuetzenkoerrenzig

110 Jahre Briefftaubenverein Körrenzig 01619

Feier am 11. und 12. November im Gemeindezentrum

In diesem Jahr feiert der Briefftaubenverein 01619 Heimkehr Körrenzig sein 110-jähriges Jubiläum. Er wurde am 30. Oktober 1907 beim Verband Deutscher Briefftaubenzüchter registriert. Über die wechselvolle Geschichte des Vereins gibt es leider erst seit 1956 Berichte, Aufzeichnungen und sonstige Quellen über Mitgliederzahlen und sonstige Tätigkeiten des Vereins. Zur Zeit hat der Verein 27 Mitglieder, davon 14 reisende Sportfreunde, einige davon in Schlaggemeinschaften.

Hier in Körrenzig wird das Vereinsleben noch richtig gelebt. Einmal im Monat trifft man sich im Clubraum der Familie Cremer zum gemeinsamen Beisammensein. Dann werden die jährlichen Aktivitäten des Vereins besprochen und beschlossen. So findet in jedem Jahr ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier statt. Auch nimmt der Verein gerne an Tribünenflüge teil. So schicken die Mitglieder Jungtauben zum Usedomderby in Nepermin, Ostseerennen in Neustadt/ Holstein und zum Uplandrennen in Willingen/Sauerland.

Das besondere Highlight des Jahres ist das Mallor-



Das Foto zeigt: vl.: Theo Knur, Manfred Schmitz, Josef Hinzen, Hans Diederichs, Franz Jakobs (1. Vors.), Wolfgang Deneke, Lars Deneke, Dieter Meurer, Michael Hilgers, Andreas Modzelewski, Arno Lessner, Manfred Biermann, Johannes Diederichs, Sofie Biermann, Jakob Cremer, Erika Lessner, Florian Schmitz, Bärbel Knur, Heide Cremer. Sitzend vl.: Josef Matzerath, Georg Jülicher, Leon Cremer, Theo Conen und Heinz Schmitz Es fehlen: Stefan Lenzen, Herbert Frys und Ralf Schmitz

derby im Oktober eines jeden Jahres. Dies wird dann von mehreren Vereinsmitgliedern persönlich vor Ort besucht und als Urlaub gerne wahrgenommen.

Beim Rennen 2016 stellte der Verein die beste Jungtaube von allen durchgeführten Flügen.

Das 110-jährige Vereinsjubiläum wird am 11. und 12. November 2017 im Gemeindezentrum in Linnich-Körrenzig gefeiert. In Verbindung mit dem Fest findet am 11. November 2017 ab 17.00 Uhr die Sie-

gerehrung der Reisevereinigungsmeister sowie die Regionalverbands-siegerehrung statt. Am 12. November ab 10 Uhr werden die Rheinlandmeister geehrt. An beiden Tagen wird eine Verlosung mit attraktiven Gewinnen durchgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Alle Einwohner des Stadtbezirkes Linnich, sowie briefftaubeninteressierte Mitbürger aus der näheren Umgebung sind herzlich an beiden Tagen eingeladen.

Soft aus eigenen Äpfeln

Die mobile Saftpresse macht in Ederen Station

Die mobile Obstpresse macht am Dienstag, 26. September, von 10 bis 16 Uhr in Ederen auf dem Dorfplatz (Hausnummer 15) Station.

In der mobilen Obstpresse werden die Äpfel gewaschen und gepresst, anschließend wird der Saft

schonend erhitzt. Danach ist er ein Jahr haltbar, angebrochene Kartons (Fünf-Liter-Behälter, pro Karton fünf Euro) halten etwa drei Monate.

Interessierte können sich bei Barbara Mühlhausen melden (bmuehlhausen@t-online.de oder Tel.

02462-906706, notfalls auf Anrufbeantworter sprechen).

Wichtig: Bitte geben Sie in etwa die Menge an Äpfeln an, die Sie pressen lassen möchten. (Ein 10-Liter Eimer fasst ca. 5 Kg, 1 Kg Äpfel ergibt ca. 0,6 Liter Saft.)

Herbstkonzert des Linnicher Männergesangsvereines

Am 22.10.2017 richtet der LMGV sein traditionelles Herbstkonzert aus. Auf dem Programm stehen diesmal beliebte Lieder aus der Welt des Musicals und der Operette. Unterstützt werden die Sänger vom Gastchor

„Carpe diem“ aus Kelmis, und Diana Jianu am Klavier. Die junge belgische Querflötistin Jennifer Theissen wird das Konzertprogramm mit einem Solopart abrunden.

Veranstaltungsort ist die katholische Pfarrkirche St.

Martinus in Linnich, der Konzertbeginn ist um 17 Uhr. Karten zum Preis von 8 Euro sind im Vorverkauf ab dem 2. Oktober bei allen Sängern und über den Vereinsvorstand sowie an der Abendkasse erhältlich.



Kofferen
Stadt Linnich

GARAGEN TRÖDELMARKT

Für Ihr leibliches Wohl sorgt Kofferen Aktiv

30.09.2017 KOFFEREN

11:00
17:00

mind.
20 Haushalte
nehmen teil

Kofferen Aktiv



Exkursion fällt aus

Leider muss die bereits angekündigte Exkursion des Deutschen Glasmalerei Museums mit dem Titel „Auf den Spuren von Jochem Poensgen“ am Samstag, den 7. Oktober 2017, ausfallen.

Einladung zur Dorfreinigung

Gereonsweiler wird wieder auf Hochglanz gebracht

Am Samstag, dem 30. September, findet in Gereonsweiler wieder die alljährliche Dorfreinigung statt. Helfer werden dringend gesucht und sind herzlich willkommen. Man trifft sich um 10 Uhr an der Bürgerhalle, möglichst ausgestattet mit Warnweste und evtl. nötigen Gartengeräten.

Förderpreis für Integration von Flüchtlingen!

Auszeichnung für den FC Constantia 09 Gereonsweiler

Am 30.08.17 erhielten Vorstandsvertreter des FC Constantia 09 Gereonsweiler einen Förderpreis der DFB-Stiftung „Egidius Braun“, Hennef in Höhe von € 500. Die Übergabe erfolgte durch den Vizepräsidenten des FVM Fußballverband Mittelrhein, Hans-Christian Olpen, in Begleitung von Manfred Schulze, dem Vorsitzenden des Fußballkreis Düren.



Vorsitzender Hartmut Mandelartz erläuterte nochmals kurz was in den vergangenen Monaten geschehen war. Der Verein hatte per Zufall erfahren, dass in der Flüchtlingsunterkunft in Linnich-Welz drei interessierte Fußballspieler untergebracht waren. Nach persönlichem Kontakt mit dem Initiativkreis Asyl aus Linnich hatte man schnell einen gemeinsamen Gesprächstermin festgelegt um die Möglichkeiten für Integration im Fußballverein festzulegen. Aus drei Interessierten wurden dann plötzlich neun.

„Wir waren alle etwas überrascht als die Jungs, die allesamt aus Guinea stammen, Ihr Interesse am Vereinssport bekundeten. Für uns stand sofort fest, dass wir hier handeln müssen. Unser Ziel ist es den Jungs Vereinsarbeit, wie er traditionell auf den Dörfern gelebt wird, näher zu bringen. Fußball kann hier eine Plattform zur Integration schaffen.“ erklärt Hartmut Mandelartz.

„Was für uns wie ein kleines Abenteuer begann, hat nun feste Grundlagen und Vernetzungen zur Folge. Längst sprechen alle

von unseren Jungs. Die Mannschaft ist fest zusammengewachsen. Trotz anfänglicher sprachlicher Probleme (in Guinea spricht man überwiegend französisch) hat der Fußballsport wiederum bewiesen, dass dies kein Problem ist. Alle geben sich Mühe bei der gegenseitigen Verständigung. Ein aus Belgien stammendes Vorstandsmitglied spricht fließend französisch und fungiert bei den Trainingseinheiten und bei den Spielen als Dolmetscher. Aber die Jungs lernen eifrig deutsch und man spürt, dass sie dies auch einsetzen möchten.

Vor zwei Wochen haben die Jungs aus Guinea dann mal für Mannschaft und Vorstand „afrikanisch“ gekocht. Viele Gerichte waren uns vollkommen unbekannt, aber es hat allen sehr gut geschmeckt“ so Mandelartz. „Es war für die Jungs auch eine Möglichkeit, etwas zurück zu geben, obwohl das von uns nicht erwartet wird, aber auch das fördert die Integration.“

Aber auch der Verein sah sich plötzlich mit Dingen konfrontiert, die man so

als Fußballverein nicht unbedingt im Tagesgeschäft wiederfindet. So hat natürlich keiner der Jungs auch nur annähernd entsprechende Trainingsbekleidung oder Fußballschuhe. Hier hat der Verein recht schnell geholfen und fehlende Utensilien aus dem Fundus nehmen können bzw. das ein oder andere gekauft. Schnell kommt bei neun Spielern dann schon ein höherer Betrag zustande. „Wir waren froh als wir von der Flüchtlingsunterstützung der DFB Stiftung Egidius Braun 2:0 für ein Willkommen gehört haben. Wir haben unser Engagement ausgiebig beschrieben und relativ schnell einen Förderbescheid erhalten.“

Ebenfalls dankend zu erwähnen ist die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Linnich in Person von Frau BM Schunck-Zenker und dem Flüchtlingsbeauftragten Herrn Stefan Helm.

Kurzfristig und unbürokratisch werden hier gemeinsam Probleme angegangen und gemeistert, denn nicht alle Probleme haben mit Fußball zu tun.

„Wir haben hier als Fußballverein Neuland betreten. Die Dankbarkeit der Jungs ist Motivation und Ansporn diese Aktivitäten und Aktionen seitens des FC Constantia 09 Gereonsweiler fortzuführen. Denn über den Sport und die Vereinsarbeit ist Integration sehr leicht umzusetzen. Alle Beteiligten sehen das Thema Flüchtlingsintegration mit ganz anderen Augen.“ endet Mandelartz seine Ausführungen.



Einsegnung des neuen Wegekreuzes

Die Dorfnitiative Gereonsweiler freut sich, am 3. Oktober um 15 Uhr das neue Wegekreuz am Dreieck (Ecke Becker

Weg) einsegnen zu können. Hierzu ist die gesamte Dorfbewölkerung eingeladen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wird

bei Getränken und Imbiss ebenfalls die neue Sitzgruppe eingeweiht. Die Dorfnitiative hofft auf eine rege Teilnahme.

Evangelische Gemeinde Linnich

Gottesdienste, Termine und weitere Aktivitäten

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst

Termine:

Asylberatung, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus mit Freya Lüdeke

Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr; 12.10. und 26.10.2017

Ökumenisches Trauercafé von 15-17 Uhr im Martinus-Zentrum am Donnerstag, den 19.10.2017
Singkreis, montags ab 17 Uhr

Gospelchor „The Good News“ montags, 19.30 Uhr im großen Saal

Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 07.09. im kleinen Saal

Seniorentanz: Montags 15-16.30 Uhr (ausser in den Ferien!)

IFNOK, Treffen für die

Konfirmierten, donnerstags, 19.00-21 Uhr, 12.10.2017

Katechumenenunterricht: 17.10.2017

Konfirmandenunterricht: 10.10.2017

Presbyteriumssitzung



09.10. um 19.00 Uhr
Grüner Hahn Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Wir laden ein...

„**Kinderkiste**“ jeden Mittwochnachts von 15-17 Uhr

für Kinder von 4-12 Jahre (außer in den Ferien!)

...zum **Mittagstisch**

jeden Mittwoch um 12 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien!)

...zur **ökumenischen Kinderbibelwoche** vom 23.10 – 26.10.2017

Wir erinnern noch einmal an unsere diesjährige ökumenische Kinderbibelwoche für Kinder von 6 bis 11 Jahren vom 23.10. – 26.10.2017 jeweils von 10 – 16 Uhr in unseren Gemeinderäumen. Zum Thema „Hallo, Luther! – Mit Martin auf Entdeckungstour“ beschäftigen wir uns aus Anlass des 500. Reformationsjubiläums mit Martin Luther und tauchen ein in seine Zeit des Mittelalters. Bis Freitag, 13.10.2017 kann man sich noch anmelden, und zwar im Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde. Die Unkosten betragen 20 €.

Wir freuen uns auf euch! Pfarrerin Wiebke Harbeck, Gemeindefereferentin Marion Lahey und Team

In vier Wochen fit für den Rurbrückenlauf!

Pol.-TuS Linnich bietet wieder Intensivkurs an

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wenden sich die Laufexperten der Leichtathletikabteilung des Polizei Turn- und Sportvereins Linnich 1906 e.V. mit diesem Angebot wieder an Laufinteressierte jeden Alters.

Voraussetzungen Sie mitbringen sollten oder auch weitere Fragen möchten wir Ihnen gerne beantworten und gemeinsam die erste Runde Laufen gehen (Kontaktmöglichkeiten siehe unten).

Termine

„Laufschuhe anziehen“ heißt es dann jeden Dienstag und Donnerstag ab dem 24.10.2017 um 18 Uhr zum Treff- bzw. Startpunkt in der Sporthalle des Instituts für Aus- und Fortbildung der Polizei NRW, Rurallee 20. Weitere Termine sind der 26.10., 31.10., 2.11., 7.11., 9.11, 14.11 und 16.11.2017. Den Abschluss des Kurses bildet die Teilnahme am Rurbrückenlauf am Samstag, den 18.11.2017. Dort besteht die Möglichkeit, den Jedermannlauf über 4,2 km oder den Hauptlauf über 13,5 km zu absolvieren.

Anmeldung

Die Kursgebühren betragen 45 Euro! Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich, die Teilnehmeranzahl ist allerdings auf 15 Personen beschränkt. Voraussetzung: vorherige Vorstellung beim Hausarzt und keine ärztlichen Bedenken hinsichtlich der Teilnahme. Anmeldeschluss: bis zum 20.10.2017 unter Leichtathletik@pol-tuslinnich.de.

Motivation

Die vielfältigen positiven Wirkungen des Laufens sind mittlerweile weitläufig bekannt, die Taktiken des „inneren Schweinehundes“ leider aber auch sehr ausgefeilt. Wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche sportliche Betätigung ist die Regelmäßigkeit. Lassen Sie sich vom Lauf-Virus infizieren, erleben Sie Spaß, Abwechslung und gegenseitigen Ansporn in der Gruppe.

Ebenso wie bei sportlichen Wettkämpfen sind unsere Trainer auch in der Vermittlung bestrebt das Beste bei jedem Teilnehmer zu erreichen. Ansporn, Sportbegeisterung und Lauf-Euphorie werden auch Sie anstecken! Was Sie in den 4 Wochen zu erwarten haben, welche

Durchführung

Innerhalb von 4 Wochen werden die Teilnehmer zielgerichtet auf den Rurbrückenlauf vorbe-reitet. Eine Trainingseinheit dauert ca. 90 Min und beinhaltet verschiedene Aspekte, die die Fitness steigern. Neben allgemeinem Lauftraining werden auch Lauf-ABC, funktionelle Gymnastik sowie spezielle laufspezifische Kräftigungsübungen unter Anleitung der Laufexperten der Leichtathletikabteilung angeboten. Ziel ist es, auch Laufanfängern den Spaß an Bewegung und eine Vorstellung von effizientem Training zu vermitteln.

Kommen Sie einfach vorbei und holen sich wertvolle Tipps und neueste Erkenntnisse zum Thema „Gesundes Laufen“!

Schließung wegen Fortbildung

Am Mittwoch, 18.10.2017 bleibt der Bürgerservice ab 14.00 Uhr, wegen Fortbildung, geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.



TRAILHEAD

Der Berliner Songschreiber Tobias Panwitz lässt seine Reiseerlebnisse und Begegnungen am Wegesrand in energiegeladene Folksongs und stimmungsvolle Balladen einfließen.

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 20:30 Uhr
McMüller's Pub, Neusser Str. 54, Kofferen

VOM HAHN UND DER PERLE

Eröffnung der Ausstellung mit Bildern von Otmar Alt zu Fabeln von Martin Luther. Lesung: Wiebke Harbeck und Wolfgang Wittmann. Musik: Ensemble fortuna canta Köln.

Der Künstler ist persönlich anwesend.
Freitag, 6. Oktober 2017, 18:00 Uhr
Evangelische Kirche

FUN FATAL

Sketche, Songs und Selbstgemachtes

Kabarett mit Gerd Gottwald und Team

Samstag, 7. Oktober 2017, 19:30 Uhr
Martinuszentrum, Linnich

NATUR UND KULTUR AN DER RUR

Herbstliche Rad-Kul-Tour

Bei der herbstlichen RadKULTour am Erntedanktag geht es um Gebäude aus Stein, die das Leben einstiger Lehns- und Gutsherren in einem sicheren Heim schützten und möglichst komfortabel machten.

Sonntag, 8. Oktober 2017
Start: Linnich, Parkplatz am Ende der Rurallee (links neben Haus Nr. 10)
Treffen: 9.45 Uhr, Abfahrt: 10 Uhr, Rückkehr gegen 17 Uhr zum Ausklang
Kostenbeitrag: für Erwachsene € 16,00, für Kinder € 8,00.

Voranmeldung erforderlich wegen begrenzter Teilnehmerzahl:
radkultur@wirinlinnich.de

HÜER MICH JO OPI!

Der Herr Jedönsrat erzählt...

Karl-Heinz Schumacher, bekannt als Herr Jedönsrat, vergnügt mit Pointen und Geschichten

Freitag, 13. Oktober 2017, 19:00 Uhr
Martinuszentrum, Kirchplatz 14



BERND RINSER

Der „Großmeister des Folk und Blues“ spielt Songs voller Herzensteine.

Samstag, 14. Oktober 2017, 20:30 Uhr
McMüller's Pub, Neusser Str. 54, Kofferen

FOTOSAFARI

Wir streifen anhand von Bildern durch einige Jahrzehnte Linnicher Geschichte, die mit Ihrer Hilfe „lebendig“ werden soll.

Sonntag, 22. Oktober 2017, 15:00 Uhr
Rathaus



Termine des Deutschen Glasmalereimuseums

Auch in den Herbstferien bieten wir wieder vielseitige Workshops für Kinder in unserer Muse-



umswerkstatt an. Jugendliche und Erwachsene können im 2-Tageskurs „Glas-Mosaik“ ihr eigenes

aufwendiges Mosaik anfertigen.

Hinweis:

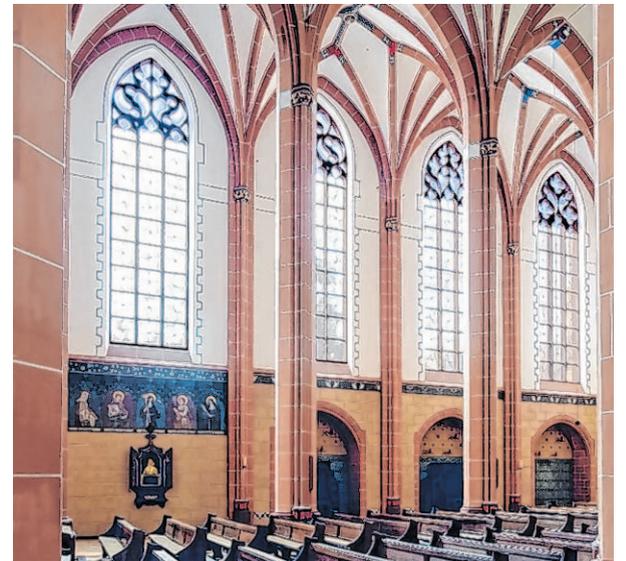
Ab Ende August 2017 wird die Rurstraße vor dem Museumsgebäude saniert. Wegen der Baustelle kann es zeitweise zur Beeinträchtigung des Zugangs zum Museum für gehbehinderte Personen kommen.

Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Place des Lesquin (ca. 6 Gehminuten) und auf dem Kirchplatz (ca. 2 Gehminuten). Auf dem Kirchplatz beachten Sie bitte die Parkdauer von maxi-

mal 2 Stunden mit Parkscheibe.

Sonderausstellung verschoben

Wegen der Baustelle wird auch die Sonderausstellung zum 20-jährigen Bestehen unseres Museums („Unsere Werte und Lichtblicke. Schenkungen an die Stiftung und den Förderverein Deutsches Glasmalerei-Museum 1997 - 2017“) in das kommende Frühjahr verschoben. Der ursprüngliche Eröffnungstermin war Sonntag, der 3. Dezember 2017.



Martinusmarkt und Pfarrfest

Freiwillige Helfer gesucht – Erlös geht ans Martinuszentrum

Auch in diesem Jahr findet wieder unser beliebter Martinusmarkt und zeitgleich unser Pfarrfest statt. Hierbei sind wir sehr auf Ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen, sei es in Form von Kuchen Spenden oder mit tatkräftiger Hilfe beim Aufbau und Hilfen bei der Cafeteria, Glühweinstand o.a. mehr.

In diesem Jahr würden wir gerne die Werbegemeinschaft beim „Budenzauber“ auf dem Kirchplatz (Woche vom 2. - 10.12.2017) unterstützen

und unsere Glühwein- u. Imbissbude auch jeden Abend öffnen. Es wäre ganz toll, wenn Sie sich hier bei uns melden würden, - jede Stunde, jede Hilfe an auch an einzelnen Abenden würde uns helfen.

Der Erlös des diesjährigen Martinusmarktes ist für das Martinuszentrum bestimmt. Dies kommt allen pfarrgemeindlichen Gruppen zugute. Wir werden in Zukunft keinerlei finanzielle Unterstützung von seitens des Bistums für dieses Gebäude bekom-

men, von daher sind wir hier sehr auf Ihre Hilfen angewiesen, damit wir das Gebäude für die Gemeindegemeinschaft erhalten können. Bitte melden Sie sich bei Mitgliedern des Pfarrereirates oder des Kirchenvorstandes oder im Pfarrbüro, wenn Sie helfen möchten, wir würden uns sehr freuen!

Ihre Pfarrgemeinde St. Martinus Linnich

Kontaktdaten : pfarre@st-martin-linnich.de, Tel. 8315

Stein auf Stein

Herbstliche RadKULTour am Erntedankfesttag

Stein auf Stein, wird das Haus bald fertig sein. Auf Schritt und Tritt Gemäuer, altes Gemäuer, neues Gemäuer. Seit Menschengedenken müssen die Nahrungsvorräte für den Winter vor Fressfeinden geschützt werden und ebenso Schutz für Haustiere und die Familie geschaffen werden. Richtig solide und auch wehrhaft gegen Räuber wurden Höfe, Stallungen, Scheunen, Landgüter und Präsentationsbauten erst, als sie in Stein errichtet werden durften. Über eine längere Zeit war das Bauen mit Steinen dem Klerus und Adel vorbehalten. Deshalb sind die meisten erhaltenen Steinbauten große Klöster; Kirchen, Burgen, Schlösser und Gutshäuser.

Die Holzbauten und Katen der Bauern und Landarbeiter sind schon lange verrottet. Bei der herbstlichen RadKULTour am Erntedanktag des Marketingvereins WIR IN LINNICH (WiL) geht es zunächst gar nicht so sehr um Getreide und Früchte sondern um Gebäude aus Stein, die das Leben einstiger Lehns- und Gutsherren in einem sicheren Heim schützten und möglichst komfortabel machten. Reichtum resultierte zum größten Teil aus der Landwirtschaft. So heißt das Thema der geführten RadKULTour Natur und Kultur an Wurm und Rur. Der erste Anlaufpunkt ist eine auf einer ehemaligen Motte errichtete Burg, die nach einer großzügigen Restaurierung und Umbau heute ein repräsentativer, elegant moderner Geschäftssitz ist.

Danach geht es zu einem landwirtschaftlich geprägten Anwesen mit Vorburg und einer Schlossruine, die durch Bombeneinschlag im 2.

in gemäßigttem Tempo gefahren.

Also, machen Sie Ihre Räder wieder flott und los geht's mit ‚Wir in Linnich‘. Start: Sonntag, 08. Oktober 2017, Linnich, Parkplatz am Ende der Rurallee (links neben Haus Nr.10),

Treffen: 9.45 Uhr, Abfahrt: 10 Uhr, Rückkehr gegen 17 Uhr zum Ausklang Kosten-

beitrag: für Erwachsene € 16,00, für Kinder € 8,00
Vor Anmeldung erforderlich wegen begrenzter Teilnehmerzahl, Anmeldungen und Fragen unter radkultour@wirinlinnich.de oder bei einer der drei Vorverkaufsstellen:

Schreibwaren Kaufmann – Rurstraße 7; Blumen Hofmann – Rurdorfer Str. 50 und Möbelhaus Brünker – Löffelstr. 7 in Linnich.

Noch Fragen? Informationen bei Annemie Meurer 0152- 54164804 oder Willi Hermanns 0177 - 4744220 und bei radkultour@wirinlinnich.de
Diese RadKULTour ist eine von sehr vielen Programmpunkten des diesjährigen Linnicher Kultursommers, die Sie auch auf der Website www.wirinlinnich.de finden.

Schöne RadKULTouren mit „Wir in Linnich“ Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Cafeteria • Glühwein • Imbiss

www.st-martin-linnich.de



Freudige Überraschung

Am Rande des „Sommerfestes für Nele“, das alljährlich zu Gunsten der aHUS-Selbsthilfegruppe für komplementbedingte Erkrankungen stattfindet, gab es für die engagierte Organisatorin Christiane Mockenhaupt eine freudige Überraschung. Das amtierende Königshaus der St. Sebastianus-schützengesellschaft um König Willi Kuhn und seine Königin Marlies nutzten ihren Besuch beim Fest, um mitzuteilen, dass die Spenden zugunsten des Königshauses aus dem Gottesdienst bei der Bronk 2018 dem Verein im vollen Umfang zufließen werden. Über diese großzügige Spende freuten sich auch Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und der Schirmherr des diesjährigen Sommerfestes Uli Meuser.“

Die Faschingsfee

Theaterfahrt der Stadt Linnich am Samstag, 28.10., 19.30 Uhr

Eine Autopanne ver-schlägt eine unbekante Schöne in die Künstlerkneipe Der grüne Pinsel, die zur Faschingszeit gut gefüllt ist mit amüsierwütigen Bohèmiens, die die Nacht zum Tag machen. Unter ihnen der Künstler Viktor Ronai, der mit seinen Freunden den Sieg eines Wettbewerbs feiert. Viktors Herz entflammt sofort für die elegante Dame, die er kurzerhand zu seiner „Faschingsfee“ ernennt, und er beschützt sie vor den Avancen des aufdringlichen Meredith. Doch ausgerechnet dieser entpuppt sich kurze Zeit später als Mäzen des Wettbewerbs und verweigert Viktor wutentbrannt das heiß ersehnte Preisgeld.



Geld und Liebe sind futsch

Als dann auch noch seine Faschingsfee in die Karnivalsnacht entschwindet, ist der eben noch im siebten Himmel schwebende Künstler doppelt enttäuscht: Das Geld ist futsch, die ersehnte Liebe ebenso. Die Feierlaune ist ihm kräftig vergangen. Im Folgenden aber ergeben sich jede Menge turbulente Überraschungen, die Viktors Ringen um sein Glück schlussendlich belohnen und die geheimnisvolle Faschingsfee selbstverständlich in seine Arme führen.

Die nächsten Theaterfahrten in dieser Spielzeit sind: Der Sängerkrieg der Hei-

dehasen – Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren von James Krüss (Kartenpreis 20,00 Euro) am 25.11.17, 16.00 Uhr, Warum der Heinz mit dem Erhardt lacht – eine musikalisch-humorvolle Vorlesung über Heinz Erhardt am 20.02.18, 20.00 Uhr, Lohengrin – romantische Oper von Richard Wagner am 18.03.18, 17.00 Uhr, Der zerbrochene Krug – Schauspiel von Heinrich Kleist am 05.05.18, 19.30 Uhr und Nabucco – Oper von Giuseppe Verdi am 30.06.18, 19.30 Uhr.

Die Beschreibungen zu den einzelnen Stücken finden Sie auf unserer Inter-

netseite www.linnich.de
Der Preis beträgt je Karte 30,00 € einschl. Fahrt

Karten bestellen

Sie können die Karten für die einzelnen Veranstaltungen schriftlich oder telefonisch bei: Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, Tel.: 02462/9908-101 oder per E-Mail: peschweiler@linnich.de bestellen.

Eine Stornierung der Reservierung ist bis zu 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung möglich, danach können die Karten nicht mehr zurückgegeben werden.

Kurs-Angebot des Turn- und Gymnastikverein

Tetz 1975 e.V.

	Montag	Dienstag/Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittags	10:45-11:45 Wirbelsäulengymnastik		10:00-11:00 Wirbelsäulengymnastik		
Nachmittags	14:30-15:30 Kinderturnen			15:00-16:00 HipHop für Kinder mit Andreas	15:00-16:00 Tanz und Akrobatik mit Mike für Jung und Alt
	15:30-16:30 Mutter-und-Kind-Turnen				16:00-17:30 Tanzen Chicitas
Abends	18:00-19:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik		19:00-20:30 Gymnastik	20:00-21:30 Badminton	
	19:00-20:30 Gymnastik		20:30-21:30 Body-Workout		

Herbst 2017

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Facebookseite: <https://www.facebook.com/Turn-und-Gymnastik-Verein-Tetz-1975-eV-35553301452341/>

Anmeldungen/Fragen an Turnundgymnastikvereintetz1975@gmail.com

Sommerfest des Dorf-Forums Floßdorf

Geschicklichkeitsparcours erfreute Groß und Klein

Nach längeren Jahren der Pause hat das Floßdorfer Dorf-Forum die Tradition des Sommerfestes wieder aufleben lassen. Bei herrlichem Sommerwetter machten sich, zuerst etwas zögerlich, viele Floßdorfer auf den Weg zur Schutzhütte am Sportplatz, um gemeinsam in der Natur ein paar schöne Stunden zu verbringen. Das Vorbereitungsteam des Dorf-Forums hatte für die Besucher einen Geschicklichkeitsparcours aufgebaut. Bei einem Rasenskiparcours durften Groß und Klein ihre „We-

delkünste“ zeigen. Auch unsere Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, die Schirmherrin des Festes, wagte sich mit Stöckelschuhen und drei gestan- Mitstreitern erfolgreich auf die Piste. Auf einer Hüpfburg konnten sich die Kleinsten richtig austoben. Auch wurde ein Schminktisch von den kleineren Besuchern aufgesucht. Geschicklichkeit musste man zeigen, um drei Würfel in einen ca. 2,50m hohen Trichter zu werfen und mit Glück konnte man eine hohe Punktzahl erreichen.

Beschaulicher ging es bei einer Ponykutschfahrt über den Driesch für die Besucher zu. An einer Torwand konnten Profis und Laien ihre Treffsicherheit beweisen. Bei all diesen sportlichen Aktivitäten, durfte das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Mit Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten und gekühlten Getränken sich die Gäste stärken. Mit einem Lagerfeuer wurde dieser schöne Sommertag beendet. Der Erlös des Festes kommt der Dorfgemeinschaft zugute.



Filmvormittag

Freitag, 3. November 2017

09.30 – 12.00 Uhr

ohne Frühstück

Ort: Ev. Gemeinde Linnich, Altermarkt 10
 Moderation: Elke Bennetreu
 Anmeldung: EEB 02461-9966-0
 oder Mail: lore.hilger@online.de
 Betreuung: Lore und Dieter Hilger

Die Mitte der Welt

„Das bin ich, ein ganz normales Landei. Wenigstens ein bisschen. Aber sonst Standard-Ausstattung.“ So stellt sich der siebzehnjährige Phil dem Publikum vor. Er weiß fast nichts über seine Vergangenheit und die seiner Zwillingsschwester Dianne. Vor allem weiß er nichts über seinen Vater. Nachdem Phil aus einem Sommercamp nach Hause kommt, findet er vieles verändert vor. Ein Sturm hat Teile des Dorfes verwüstet. Seine Schwester spricht nicht mehr mit der Mutter. Unvorhergesehene Dinge geschehen und machen Phils Leben nicht leichter. Er bemüht sich, die Geheimnisse, die seine Mutter nicht preis gibt, zu lüften. Phils Suche nach seiner Mitte der Welt wird immer drängender.



Baustellenbesichtigung am Pumpwerk Rurdorf

Der Wasserverband Eifel-Rur lädt ein

Der Wasserverband Eifel-Rur betreibt an der Kreuzung Rurtalstraße/Tannenhein in Rurdorf eine unterirdische Pumpstation zum Transport von Mischwasser (Abwasser und Regenwasser) aus Rurdorf zur Kläranlage Linnich. In den letzten Wochen hat der Verband Tiefbauarbeiten zur Errichtung eines seitlichen Zugangs zur Pumpstation durchgeführt. Damit kann bei zukünftigen Wartungsarbeiten der bisherige Zugang über die Straße, die dafür stets gesperrt werden musste, aufgegeben werden. Nach Fertigstellung der Tiefbauarbeiten zu Beginn des Monats Oktobers wird noch die Maschinenteknik der Pumpstation, die nach 20jährigem Dauerbetrieb in die Jahre gekommen ist, erneuert.

Die Tiefbauarbeiten waren mit einer Beeinträchtigung der Anlieger verbunden. So ist für die Zeit der Tiefbauarbeiten das Parken in der Rurtalstraße nicht möglich. Ebenso musste eine asphaltierte Umwegung eingerichtet werden, um die Zufahrt zum Sportplatz weiter zu ermöglichen. Diese Unannehmlichkeiten werden mit Abschluss der Tiefbauarbeiten wieder aufgehoben.

Nach Fertigstellung der Betonarbeiten möchte der Wasserverband Eifel-Rur das Projekt den Rurdorfern und allen Interessierten vor Ort vorstellen. Dazu wird er detailliert über die Maßnahme informieren und eine Begehung der unterirdischen Pumpstation ermöglichen. Aus diesem Anlass lädt

der Verband die Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Baustelle am 7. Oktober 2017 in der Zeit von 10 – 12 Uhr zu besuchen. Fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbands werden die Maßnahme dann bei einem kleinen Imbiss und erfrischenden Getränken präsentieren. Neben dem WVER-Vorstand Herrn Dr.-Ing. Joachim Reichert hat auch Frau Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker ihren Besuch angekündigt. Der WVER freut darauf, viele Bürgerinnen und Bürger am 7. Oktober an der Baustelle begrüßen zu können.

Wasserverband Eifel-Rur
 Eisenbahnstr. 5
 52353 Düren
 Tel.: 02421 4940
 kontakt@wver.de

Tolle Tage beim Tennisclub Schwarz-Gold Linnich

Für 42 Kinder drehte sich beim TC Schwarz-Gold Linnich fast alles um den „weißen Sport“

Auf der Anlage des Tennisvereins Schwarz-Gold Linnich drehte sich vier Tage lang fast alles um den „weißen Sport“. So veranstaltete auch in diesem Jahr der TC Linnich am Bendenweg in der Zeit von Mittwoch, 23.08. bis einschließlich Samstag 26.08. das Linnicher Jugendtenniscamp. Jeden Tag von 9 - 16 Uhr trafen sich Kinder- und Jugendliche, Mitglieder und Nicht-Vereinsangehörige im Alter von 5 bis 15 Jahren auf den Tennisplätzen des Clubs. Das Wetter stimmte, die Kinder waren immer mit großer Begeisterung und sportlichem Eifer dabei und zahlreiche Helfer sorgten mit großer Unterstützung dafür, dass das Tenniscamp 2017 wieder ein voller Erfolg wurde.

Kleine Einweisung

Am ersten Tag begrüßte die Sportwartin Bettina Kraemer alle Kinder, Jugendlichen und Eltern auf der Clubanlage am Bendenweg. Anschließend stellten sich das Betreuer- und Trainerteam vor, überreichte jedem Teilnehmer ein T-Shirt „Tenniscamp 2017“ und gab eine kleine Einweisung.

Nach einer ersten Tennis-sichtung durch das Trainerteam wurden die Kinder in sechs Gruppen für das tägliche Training auf den Tennisplätzen aufgeteilt.

Aufgaben lösen

Bevor am Ende des ersten Tages die Eltern zum Abholen eintrafen, wurden am Nachmittag sechs bunt gemischte Actiongruppen gebildet, so dass die Kinder- und Jugendlichen sich schnell besser kennen lernen konnten. In diesen Gruppen mussten jeden Tag verschiedene Aufgaben gelöst werden.

Ein besonderes Highlight war für alle Beteiligten eine Radtour zum Hof Meyer nach Boslar. Dort wurde zunächst im Strohlabyrinth getobt, was nicht nur den Kinder, sondern auch den Betreuern viel Spaß machte. Anschließend stelle Bauer Hubert uns seine Tiere (Enten, Ziegen, Hühner, Schweine...) vor. Dann folgte eine wilde Planwagenfahrt durch die Felder des Bauern. Nach einer Stärkung vom Grill konnten die Kinder noch einmal im Stroh toben. Dann stand Kuhreiten auf dem Tagesplan, sowie die Pflege von

Pferd und Esel. Nach einem tollen, erlebnisreichen Tag radelten wieder alle Kinder müde zur Tennisanlage.

Am Freitag wurde Tennis gespielt, verschiedene Aufgaben in den Actiongruppen erfüllt und dann freuten sich alle Kids auf die beliebte Tauschbörse in der Linnicher Innenstadt.

Gruppenspiele

Ein weiteres Highlight folgte am Freitagabend, als die Kinder in den Actiongruppen verschiedene Gruppenspiele absolvierten. So gab es ein Riesenspiel, ein Riesenspiel, es fanden Trockenskirennen auf dem Beachvolleyballplatz statt und es wurde eine Leonardo-Brücke ohne Schrauben gebaut. Die Kinder- und Jugendlichen, sowie die Betreuer waren begeistert.

Am Abend gab es – nach Stärkung vom Grill – eine Nachtwanderung entlang der Rur, bei der verschiedene Aufgaben erfüllt werden mussten. Anschließend wurde am Lagerfeuer noch Stockbrot gebacken. Die Traditionelle Übernachtung von Freitag auf Samstag in Zelten auf der



Die Kinder und Jugendlichen waren mit Freude und Eifer bei der Sache beim Tenniscamp des Tennisclubs Schwarz-Gold Linnich.
 Foto: Kristina Andres

Tennisanlage konnte dieses Jahr stattfinden, was alle Kinder sehr freute.

Frühstück

Samstagmorgen ging es nach einem gemeinsamen Frühstück zum morgentlichen Zirkeltraining auf den Spielplatz. Anschließend wurden alle Kinder für das große Abschlussturnier in leistungsbezogene Gruppen eingeteilt. Alle Kinder und Jugendlichen spielten mit großer Leidenschaft und ange-

feuert von ihren begeisterten Eltern um den Sieg. Die Siegerehrung am Nachmittag wurde dann mit Spannung erwartet. Nachdem jeder Teilnehmer eine Urkunde und einen tollen Preis bekam wurden die Pokale an die Gewinner der Turniere überreicht. Anschließend wurde die beste Actiongruppe geehrt, die sich durch besondere Leistungen wie Teamfähigkeit und Zusammenhalt hervorhob. Allen Kindern, Betreuern,

Trainern und Eltern haben diese vier Tage super gefallen. Ein ganz besonderer Dank gilt wie jedes Jahr den Helfern und Sponsoren, ohne die dieses Tenniscamp nicht stattfinden kann.

Tolle Organisation

Ein ganz besonderer Dank geht von den Verantwortlichen an die Jugendwartin Kristina Andres und die Sportwartin Bettina Kraemer für die tolle Organisation dieses Tenniscamps.



Neue Medien zum Leseherbst eingetroffen

Wie in jedem Jahr pünktlich zum Leseherbst möchten wir hier eine kleine Auswahl der Neuanschaffungen vorstellen. Hierbei wurden wieder zahlreiche Buchvorschläge unserer Leserschaft speziell aus den Bereichen **Krimis** und **Romane** berücksichtigt.

Krimis und Thriller:

- Die Falle (Melanie Raabe),**
- Blutrosen (Monika Feth),**
- Am dunklen Fluss (Anna Romer),**
- Corruption (Don Winslow),**

Romane:

- Was man von hier aus sehen kann (Mariana Leky),**
- Die Wege der Macht (Jeffrey Archer) – Band 5 der Clifton-Saga,**
- Die Geschichte der getrennten Wege (Elena Ferrante(- Band 3 der neapolitanischen Sage,**
- Töchter einer neuen Zeit (Carmen Korn) – Band 1 der Jahrhundert-Trilogie,**
- Zeiten des Aufbruchs (Carmen Korn) – Band 2 der Trilogie,**
- Die letzten Tage der Nacht (Graham Moore),**
- Wenn die Nacht am hellsten ist (Nadia Hashimi),**



Hinweis: Bereits jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass die Bücherei in der ersten Herbstferienwoche geöffnet sein wird (als am 25.10., 27.10. und 29.10.17). Danach ist für eine Woche geschlossen. Ebenfalls am Freitag, 10.11 wegen St. Martin.

Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:
 Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
 Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr
www.buecherei-linnich.de
 Tel.: 02462 – 200 99 44

Die ersten weiß-braunen Gürtel der Vereinsgeschichte

Junge Jiu-Jitsu Kämpfer des Pol.-TuS Linnich bestehen Prüfung

In der Kampfsportabteilung des größten Sportvereins im Stadtgebiet Linnich gab es vor kurzem eine Besonderheit. Beim Polizei Turn- und Sportverein Linnich 1906 e.V. (kurz Pol.-TuS Linnich genannt) wurden vier Jugendliche auf ihren Leistungsstand geprüft. Das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen: Robin Greschus, Marius Rodrigo, Max Jennes und Nick Reuter hatten die letzte Gürtelprüfung im Kinder- und Jugendbereich bestanden.

der Abteilung bekleidet. Dafür sei ihnen noch mal herzlich gedankt! Mittlerweile ist die Trainerriege bei den Kindern ausgetauscht und Nadine Müller, Christian Schmutzer, Marco Mock und Hendrik Hoffmann haben diese Aufgabe übernommen.

Eigengewächs des Vereins

Nadine Müller als Leiterin der Kindergruppen ist sogar schon ein Eigengewächs des Vereins, denn sie hat selber mit acht Jahren zu den ersten Kindern in der Abteilung gehört und ist geblieben. Sie hat allerdings nicht die Prüfung zum 1. Mon abgelegt, da Nadine Müller vorher schon zu den Erwachsenen wechselte.

Die stolzen Besitzer der neuen Gürtel sind nun auch schon fast zehn Jahre dabei und haben mehrere Trainingsgruppen durchlaufen. Mittlerweile trainieren sie unter dem langjährigen Abteilungsleiter Frank Berger in der Jugendgruppe am Donnerstag. Frank Berger ist sich aber sicher, dass die vier jungen Budoka den ersten Erwachsenengürtel ohne Probleme meistern werden, da ihr Kenntnisstand bereits jetzt schon viel größer ist, als der Gelbgürtel es verlangt.

Etwas ganz Besonderes

Dies ist etwas ganz besonderes, da in der über 30-jährigen Geschichte der Jiu-Jitsu-Abteilung noch nie die Prüfung zum 1. Mon-Gürtel abgenommen wurde.

Von vier bis 80 Jahren

Seit dem 03. Mai 2002 können auch Kinder die alte japanische Kampfkunst beim Pol.-TuS erlernen. Dies wurde damals auf Initiative von Markus Teeuwen, Martina Gutberlet und Markus Greschus ermöglicht. Die beiden letztgenannten haben über ein Jahrzehnt das Kindertraining geleitet und Vorstandsämter in

Auch ihr ist es zu verdanken, dass seit über einem Jahr noch eine weitere Trainingsgruppe eingeführt wurde, nämlich ein Kampfsportkindergarten, wo bereits vierjährige spielerisch an den Sport herangeführt werden. Somit findet man jetzt im Alter von vier Jahren bis 80 Jahren eine passende Trainingsgruppe für die Selbstver-

teidigung. Wobei Jiu-Jitsu kein Wettkampfsport ist und es sich bei den Mitgliedern um lockere gemischte Freizeitsportler handelt, die nicht mit Gewalt ihre Energie loswerden wollen. Es ist eine Mischung aus Fitness mit dem nützlichen Nebeneffekt der Selbstverteidigung, was auch gerne Frauen wahrnehmen können.

Weitere Informationen

Interessierte an dieser Sportart können sich über www.pol-tuslinnich.de informieren oder telefonisch Kontakt mit dem Abteilungsleiter (02401-6024390) aufnehmen.



Das Bild zeigt folgende Personen (jeweils von links): Hinten: Frank Berger, Nadine Müller, Christian Schmutzer und Victoria Johnen. Vorne: Nick Reuter, Robin Greschus, Max Jennes und Marius Rodrigo.

Ehrungen und eine Verabschiedung

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Gevenich

Das ich hier in Linnich eine Ehrenabteilung mit 85 Mitgliedern vorfinde, so etwas habe ich noch nicht gesehen. Das ist im Kreis Düren einmalig; zeigte sich Kreisbrandmeister Karlheinz Eismar positiv überrascht, als er die stattliche Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Linnich zum Kameradschaftsabend in der vollbesetzten Bürgerhalle in Gevenich begrüßte. Zur Ehrenabteilung gehören Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die das 60. Lebensjahr vollendet und nicht mehr im aktiven Dienst sind. Neben den Ehrungen stand die Verabschiedung des langjährigen Sprechers der Ehrenabteilung Heinz Hölscher im Mittelpunkt des offiziellen Teils des Abends. „Hauptbrandmeister Hölscher war unter anderem 25 Jahre aktiver Feuerwehrmann und hat sein Wirken stets zukunftsori-

entiert ausgerichtet. Ihm war es darüber hinaus sehr wichtig, Werte weiter zu vermitteln“, betonte Kreisbrandmeister Eismar, ehe er Hölscher gemeinsam mit Stadtbrandmeister Theo Black das goldene Verdienstabzeichen des Kreisfeuerwehrverband Düren, eine außerordentlich seltene Auszeichnung, verlieh. Sichtlich gerührt zeigte sich Heinz Hölscher, der 16 Jahre als Sprecher der Ehrenabteilung tätig war: „Wir haben hier immer gut zusammengearbeitet und das mit Erfolg“, meinte er, der natürlich auch von der Linnicher Ehrenabteilung ein besonders Dankeschön erhielt. Als seinem Nachfolger überreichte Stadtbrandmeister Black Hauptbrandmeister Josef Kremer und Oberfeuerwehrmann Leo Küppers die Ernennungsurkunden. Küppers hatte zuvor die zahlreichen Gäste an ihrer Spitze Bürgermeisterin

Marion Schunk –Zenker und Ortsvorsteher Heinz Kieven begrüßt. Die Bürgermeisterin betonte dass sie der Feuerwehr sehr verbunden sei und dankte allen Anwesenden, die sich in ihrer aktiven Zeit mit viel Engagement für die Linnicher Feuerwehr eingebracht haben.

Silbernes Ehrenzeichen

Für 40 Jahre aktiven Dienst wurde Franz Heggen, Floßdorf, das silberne Ehrenzeichen des Feuerwehr Landesverbandes Nordrhein-Westfalen verliehen. Für ihr 50 jähriges Jubiläum erhielten Willi Franken, Welz, Helmut Krieger Welz, Heinrich Mayer Welz, Christian Vaßen Welz, Wolfgang Syben Ederen und Josef Kremer Gevenich das goldene Ehrenzeichen. Ebenfalls mit dieser Auszeichnung wurden Franz Beeck Gevenich für 60 jährige Mit-



Der Stadtbrandmeister Theo Black (links) und der Kreisbrandmeister Karlheinz Eismar zeichnen den langjährigen Sprecher der Ehrenabteilung Heinz Hölscher mit dem goldenen Verdienstabzeichen des Kreisfeuerwehrverband Düren aus.

gliedschaft bedacht und Hubert Kreutz, Rurdorf, kann sogar auf eine 70 jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr zurückblicken. Im weiteren Verlauf bedankte sich Josef Kremer bei den Sprechern Christian Mühlfarth, Ehrenabteilung Körrenzig und Hubert Kreutz, Eh-

renabteilung Rurdorf, die er verabschiedete. Als ihre Nachfolger stellte er Hans-Peter Derichs, Körrenzig und Manfred Schmotz, Rurdorf vor, denen er stets ein gutes Händchen wünschte. Im gemütlichen Teil des Abends mit einem gemeinsamen Essen, wurden

viele Erinnerungen aus alten Zeiten ausgetauscht. Der Kameradschaftsabend wurde mit einem kleinen Unterhaltungsprogramm, mit der Showtanzgruppe der KG Gevenicher Jekke und einer Büttendrede von Toni Schunck aufgelockert.

(Kr.)

Kapelle Enzian & Sound Convoy

Sonntag 08. Oktober ab 14 Uhr
Ausklang mit Cafeteria & Verlosung

TAMBOURCORPS BOSLAR

1922 e.V.

OKTOBERFEST

LINNICH-BOSLAR

SAMSTAG 07. OKT. AB 20 UHR IM FESTZELT

Pol.-TuS Linnich braucht Hilfe

Es werden dringend Übungsleiter/Innen gesucht

Der Pol.-TuS Linnich bietet neben dem breiten Sportangebot für seine Mitglieder auch für Nichtmitglieder eine Reihe von Kursen an.

Leider mussten nun einige Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit für den Verein aufgeben. Dies hat zur Folge, dass nun einige Kurse derzeit nicht angeboten wer-

den können.

Interessierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit Lizenz C werden zur Leitung für folgende Kurse gesucht:

Zumba (donnerstags 20-21 Uhr), Jazz Dance Videoclip oder ein ähnliches Format (donnerstags 19-20 Uhr) und Wirbelsäulengymnastik (donnerstags 19:30-20:30 Uhr). Für die Wirbelsäulengymnastik wäre die Zusatzqualifi-

kation Übungsleiter B-Lizenz Sport-Prävention wünschenswert.

Außerdem wird zum Jahreswechsel für die Basketball Hobbygruppe ebenfalls eine Übungsleiterin bzw. ein Übungsleiter gesucht.

Weitere Auskünfte erteilt Sibille Habbinga unter s.habbinga@pol-tuslinnich.de oder Tel.: 02462-6095624.

Fulminantes Hauskonzert

Ein Höhepunkt des diesjährigen Linnicher Kultursommers

Am Sonntag, den 13. August spielte Murad Abasov (Aserbaidshans), 90-jähriger Gewinner beim Euregio Piano Award in Linnich ein fulminantes Hauskonzert.

Großes Musiktalent

Hier ein kurzer Rückblick: „Es ist sicher keine Übertreibung, wenn man den Auftritt des aserbaidshansischen Pianisten Murad Abasov als einen Höhepunkt des diesjährigen Linnicher Kultursommers

bezeichnet“, schreibt Pedro Obiera für die Jülicher Zeitung/Nachrichten. Gut 90 Besucherinnen und Besucher ließen sich dieses Hauskonzert nicht entgehen. Murad Abasov zählt zu den großen Musiktalenten Aserbaidshans. Er ist einer der Gewinner beim letztjährigen Euregio Piano Award in Geilenkirchen.

Bei gutem Wetter sollte das Hauskonzert mit einem Gartenfest verbunden sein. Und das Wetter spielte mit.

Gelungene Veranstaltung

Es war eine gelungene Veranstaltung von Kultur ohne Grenzen e.V. und Wir in Linnich e.V., unterstützt vom FDP Stadtverband Linnich. Wir danken allen ehrenamtlich Engagierten und Familie Herzogenrath, dass sie ihr Wohnzimmer geöffnet und uns großartig bewirte hat. Die Zeitungskritik und einige Fotos von Patrick Schunn finden Sie auf unserer Internetseite www.global-culture.de



Chorauftritt in der Basilika von Tongeren

Ausflug des Kirchenchors St. Martinus Linnich in das wunderschöne Nachbarland Belgien

Unser großer Chorausflug führte uns in diesem Jahr am 14.05.2017 in unser wunderschönes Nachbarland Belgien in die Region Limburg. Bei schönem Wetter starteten wir mit einem vollbesetzten Reisebus morgens früh zu unserer erste Etappe zum Hoeve „Scholtissen Hof“; einem urig alten umgebauten Vierkanthof in Bocholtz. Nach einem reichhaltigen Frühstück in der alten Scheune ging die Fahrt weiter über frühere Schmugglerwege durch das hügelige Mergelland. Mit vielen Geschichten und Anekdoten über die

Landschaft und Dörfer unterhielt uns unser ortskundiger Reiseleiter Roland Müller auf dem Weg nach Tongeren, dem ältesten Städtchen Belgiens nahe der niederländischen Grenze. In der 300 Jahre alten Liebfrauen-Basilika und seit 1999 auch Weltkulturerbe, durften wir unter dem stellvertretenden Dirigat von Gerd Gottwald das Hochamt musikalisch mitgestalten. Anschließend zeigte uns ein belgischer Reiseführer die römischen Reste der alten Stadt und führte uns durch das Umland mit seinen großen Obstanbaugebieten, die vom Umfang

mit dem Anbau in Südtirol vergleichbar sind. Unser Reisebus brachte uns anschließend zum Wasserschloss Alden Biesen in die Gemeinde Bilzen. Die ehemalige Landkommende sowie unsere Heimatkommende Siersdorf gehörten seit dem 13. Jh beide zum Verwaltungsbezirk Deutschritter Orden Westfalen und Niederlande. Das große Areal der Kommende zum Teil noch aus dem 16. Jahrhundert mit vielen Gebäuden, Gärten und einem Museum ist komplett renoviert und dient heute als gut besuchtes Kongresszentrum mit vielen Kulturveranstaltungen im Jahreslauf.

Richtung Maastricht verließen wir anschließend das Mergelland über das schönste Dorf von Flantern: Oud Raeken, bevor wir abends in einer der vielen Maasperlen, Kasteel Doenrade, unseren Tag ausklingen ließen.

Dank für den schönen Tag

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle besonders beim Vorbereitungs-Team, das uns den schönen Tag möglich machte. Ein gemeinsamer Ausflug mit allen Sängerinnen, Sängern und ihren Familien ist

einer der Höhepunkte unserer Chorgemeinschaft, den wir gerne mit unseren Liedbeiträgen zur Messfeier in einer fremden Gemeinde kombinieren. Viele Sängerinnen und Sänger sind schon viele Jahre in unserem Chor aktiv. Auf unserem letzten Cäcilienfest wurde für 50 Jahre Treue zur Kirchenchormusik Anneliese Sieberichs geehrt, die schon als junges Mädchen in einem Chor gesungen hatte. Wir hoffen noch lange auf ihre Unterstützung in unserer Chorgemeinschaft. Wer gerne mit uns singen möchte und Lust bekommt

men hat, an unserem Chorleben teilzunehmen, ist herzlich eingeladen, an unseren Proben mittwochs um 20.00 Uhr im Martinuszentrum in Linnich teilzunehmen. Nach den Ferien stehen wieder die Vorbereitungen für die nächsten Auftritte den Jahres 2017/2018 auf dem Programm. Jeder Sänger mit und ohne Chorererfahrung ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Infos erhalten Sie direkt von unserer 1. Vorsitzenden Frau Luise Ludwig (02462-206501) oder über die Homepage www.st-martinus-linnich.de.



Trommler- und Pfeifercorps Stoffener 1970 e. V.

2. Kofferener Wiesn
Vereinshaus "Am Lügenpfad"

Oktoberfest

Samstag, 28. Oktober 2017

Einlass: 19:00 Uhr - Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 3,00 Euro

Live-Blasmusik
mit den Original "Bit Buam"



Im Getränkeausschank:
Original Oktoberfestbier

Speisewirtschaft:
Leberkäse und Schweinsaxe
Bratkartoffel, Sauerkraut, Brötchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfarr- und Erntedankfest in Tetz

Sonntag, 08. Oktober 2017

Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst

Anschließend laden wir Jung und Alt ins Pfarrheim ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Fritten, Wurst, Reibekuchen, Pizza, Getränke, Kuchen und Kaffee ...

Kinderprogramm:

Bewegungsparcours, Ponyreiten, Kinderschminken, Fahrten mit dem Feuerwehrauto ...

Eine Kreativecke mit vielen reizvollen Handarbeiten lädt zum Stöbern ein. Entdecken Sie einzigartige Unikate, womit Sie sich und anderen eine Freude machen können.

Die große Tombola rundet den Tag ab.

1. Preis: Rheinschiffahrt für zwei Personen
2. Preis: Musikkarten für zwei Personen
3. Preis: Frühstücksbuffet für zwei Personen

sowie noch viele andere verlockende Preise

Herzlich willkommen zum Fest der Begegnung!

Der Erlös ist für das Pfarrheim bestimmt.

Das Projekt Kopf-Kino

Eine Ausstellung besonderer Art bei der Künstlerin Bina Placzek-Theisen

Am Wochenende 2. bis 3. September fand das Offene Atelier bei Bina Placzek-Theisen im Rahmen des Linnicher Kultursommer statt. In ihrer Ausstellung zeigte die Künstlerin ca. kleine Zeichnungen von Köpfen. Das spontane, das schnelle Erfassen, das liegt Bina Placzek-Theisen, das sieht man in den 3 Min Skizzen von menschlichen Köpfen, in den 10 Min Aktzeichnungen vom Modell und in den 10 Min Cartoonbildchen, die einen aus dem Ruder geratenen Plauder-Chat in einem renommierten Kochforum im Netz begleiten. In ihrem offenen Atelier gibt es viel zu sehen. Neben den vielen Zeichnungen, kleinen Aktaquarellen findet man auch Drucke und Radierungen, ihre neueste Leidenschaft. Schon immer beeindruckten sie die Skizzen grosser Künstler mehr als deren

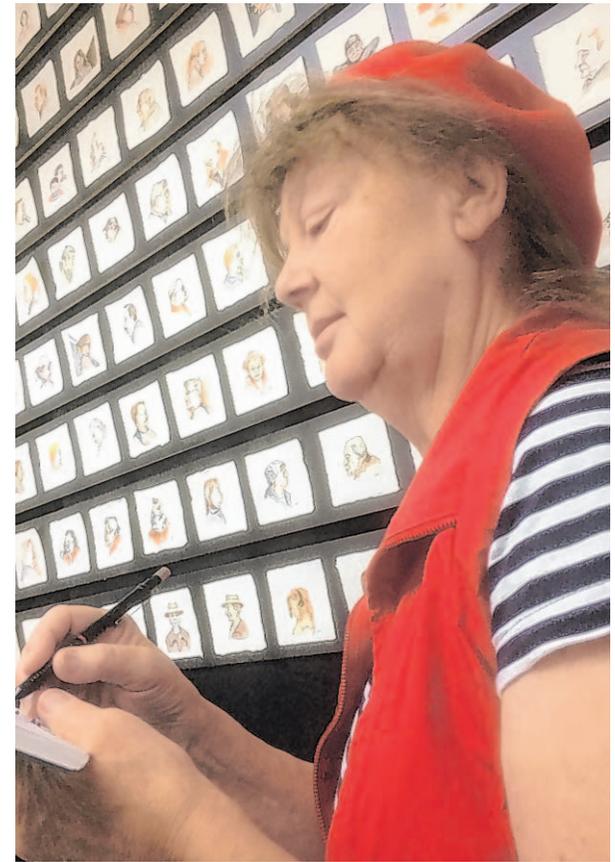
ausgearbeiteten Gemälde. So liebt sie die vielen Zeichnungen da Vincis, die er anfertigte um zum Beispiel das Aufbäumen eines Pferdes, den Schrei eines Kriegers, den Strudel im Wasser oder das Fliegen einer Feder zu erfassen um einiges mehr als seine berühmte Mona Lisa oder das Abendmahl. In den Skizzen kann sich der Mensch nicht verstellen, meint Bina, durch das spontane Zeichnen filtert man nicht.

Mensch im Fokus

Im Fokus steht bei ihr immer der Mensch, so hat sich die Künstlerin diesmal die Köpfe ihrer Mitmenschen vorgenommen, genau gesagt hauptsächlich ihre Profile. „Unglaublich wie verschieden die Profile sein können“ sagt sie, „dabei haben alle das gleiche Grundgerüst“. So gibt es Kinn und Stirn, die

flüchten oder sich nach vorn recken, Nasenrücken sind in „Konvex“ oder „Konkav“ oder einfach nur gerade vorhanden, Lippen überstehend oder eingezogen, und dann erst die Haaransätze! Besonders bei der männlichen Gattung präsentieren sie sich dabei in allen möglichen und unmöglichen Positionen. Ganz beliebt ist die S-Kurve bei den „Geheimräten“ oder die einfache manchmal bis in den Nacken gerutschte, und dann gibt es das „Verdeck mich“ Resthaar, das bei Wind dann doch das „oben ohne“ preisgibt. So schleppt sie überall ihr kleines Skizzenbüchlein mit und nimmt bei jeder Gelegenheit ihre Mitmenschen heimlich aufs Korn – ähem auf die Bleistiftspitze. In kurzer Zeit und unbemerkt entsteht das Abbild auf dem Papier und der Block füllt sich. Ganz besonders schnell

beim Warten in Kliniken und bei Ärzten. Jeder Besucher fing sofort an, sich selbst im Bildermeer zu suchen, nachdem er erfuhr, daß ein großer Teil hier in der Umgebung entstanden ist, amüsierte sich über die Cartoons mit der Domina, die nach einem Zeitungsartikel aus Bochum entstanden sind: „Frau führt nackten Mann an der Hundeleine über die Straße“ und lachte über die Trumpf-Karikaturen. Für das nächste Jahr ist eines neues Projekt für das Offene Atelier geplant und ein weiterer Skulpturenweg an der Rur in Linnich, den sie und ihr Mann Wilfried Theisen jedes Jahr im Linnicher Kultursommer organisieren. In der VHS Jülich und in der Akademie Altenahr kann man bei ihr Kurse besuchen, Informationen findet man auf ihrer Seite www.bina-art.de



Auf dem Foto: Ruth Palmen, Ralf Dahmen, Klaus Palmen, Roman Gromowski, Rene Bellartz, Carsten Eggers, Christian Grewe, Verena Palmen, Uwe Schleipen, Rafael Bongs, Nicole Bellartz. Es fehlen: Helmut Schiffer und Franz Peter Breuer



Auch der Friedhof wurde von den fleißigen Rurdorfern verschönert. Die vom Zünsler befallenen Bux-Sträucher wurden entfernt und eine Fläche neu eingesät.

RfR – Rurdorfer(innen) für Rurdorfer(innen) packen mal wieder kräftig an

Ehrenfriedhof und Friedhof wurden verschönert. Drei neue Ruhebänke laden zum Verweilen ein.

Am Wochenende vor dem Rurdorfer Schützenfest startete die ehrenamtliche „Kolonne“ absprachegemäß wieder um am Ortsbild zu arbeiten. Bewusst war beim letzten Mal dieser Termin gewählt worden, um den Gästen und Kirkesbesuchern ein

schönes Bild von Rurdorf zu bieten.

Der Ehrenfriedhof war Ziel von Kindern, Frauen und Männern. Die Gedenkstätte für durch Krieg und Gewalt Verstorbene wurde tatsächlich wieder in eine Ehrenstätte ver-

wandelt. Ebenso der angrenzende Teil auf dem Rurdorfer Friedhof, in dem zünslerbefallene Bux-Sträucher entfernt worden und die Fläche eingesät wurde. Vor den Wegen auf dem Friedhof musste die Gruppe leider kapitulieren.

Größere Mengen Unkraut wurden zwar entfernt, aber zur Entfernung des gesamten Unkrauts wäre schon eine „Hundert-schaft“ erforderlich gewesen. Für die Senioren, die ihre Runden durch den Ort drehen und die hier und

da verschnauften möchten, wurden 3 Ruhebänke am Kirchturn, an der Ecke Prämienstraße / Friedhofsweg und auf der Weststraße / Ecke Feldstraße aufgestellt. Weiterhin wurden Sträucher und Bepflanzung am Wegekrenz Neue Kirch-

straße / Prämienstraße gepflegt und zurück geschnitten.

Im Anschluss traf die Arbeitsgruppe sich zum Eintopfen und das Königspaar Maik Meyer und Nicole Remarque spendeten kühle Getränke dazu.



König Maik I. und Königin Nicole strahlen mit der Sonne um die Wette

Rurdorfer Pankratius-Schützen feierten fröhliche Kirmes

Die Rurdorfer Pankratius-Schützen feierten mit ihrem Königshaus und vielen Gästen. Die Veranstaltungen im Zelt waren gut besucht und lassen auf die nahe Zukunft hoffen.

Am Kirmessonntag zog das Königshaus mit Schülerprinzessin Vanessa Franken und den Adjutantenpaaren Sebastian und Sandra Heck sowie Tina und Leo Schicktanz bei strahlendem Sonnenschein durch den Ort. Die Prämienstraße im Bereich des Königshauses und die Neue Kirchstraße zur Parade lockte viele Besucher nach Rurdorf.

Im Anschluss an den Festzug ging es dann ins Rurdorfer Festzelt wo unter den Klängen des Tambourcorps Holzweiler, den Oberländer Buam Alsdorf und Musik von DJ Ramon das Fest so langsam ausklang, bevor das Schützen-



fest mit Wendler Imitator Maik Meyer bei 180° zu Ende ging – eine tolle Kirmes in Rurdorf.



KINDERSACHENMARKT



RÄUMT EURE KINDERZIMMER AUF UND KOMMT ZUM 2. KÖRRENZIGER KINDERSACHENMARKT!!!

AM SAMSTAG, DEN 07. OKTOBER 2017

14:00 – 16:30 UHR

IM PFARRHEIM KÖRRENZIG
(DIREKT NEBEN DER NEUEN KIRCHE)

UNSERE CAFETERIA LÄDT ZU EINEM GESELLIGEN KAFFEKLATSCH EIN !!!
WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!!!

DIE HELFERINNEN DER KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT KÖRRENZIG

ANMELDUNGEN AB SOFORT UNTER 0177/4450186 ODER 0151/52657464
ODER AUCH GERNE
PER E-MAIL UNTER KINDERTROEDEL.KOERRENZIG@GMX.DE

STÄNDE AB 5€

Menschen-BILDER

Ausstellung mit Werken von Karin Uhlenbruck

Karin Uhlenbruck stellt zurzeit ihre Werke im St. Elisabeth-Krankenhaus aus. Die Ausstellung „Menschen-BILDER“ im Künstlergang des Krankenhauses ist bis zum 31. Dezember 2017 zu sehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Bilder anzuschauen. Karin Uhlenbruck zeigt neorealistische Bilder in Acryl auf Leinwand. Das Grundthema „Der Mensch“ zieht sich wie ein

roter Faden durch ihre Werke. Reale Situationen inspirieren Karin Uhlenbruck zu ihren Bildideen, in denen sie die kurzen Augenblicke des Innehaltens, des Loslösen vom Alltag festhält. Sie möchte, dass der Betrachter Zugang zu Ihren Bildern findet und die Geschichten darin erkennt. Karin Uhlenbruck arbeitete vor Ihrem Kunststudium an der Europäischen Kunstakademie in Trier als Glaskünstlerin.

Seit 1996 ist sie freischaffende Künstlerin und zeigt ihre Werke zur Glaskunst und heute zur Malerei in jährlichen Ausstellungen. „Die regelmäßig und wechselnd stattfindenden Ausstellungen in unserem Krankenhaus laden dazu ein, vor den Bildern zu verweilen, sie zu betrachten und auf sich wirken zu lassen“, so Jens Hauschild, kaufmännischer Direktor des St. Elisabeth-Krankenhauses.

Drei Jahre praktisch und theoretisch gelernt

Erfolgreiches Staatsexamen der fünf Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflege im St. Elisabeth-Krankenhaus

Tanja Bäcker, Natalie Barion, Kerstin Herwig, Tobias Nüßer und Janine Wilms haben erfolgreich ihre Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege im St. Elisabeth-Krankenhaus glücklich abgeschlossen.

Staatsexamen

Die Verantwortlichen des Jülicher Krankenhauses und der Caritas Trägergesellschaft West (ctw) gratulieren ihnen herzlich dazu. Die dreijährige Ausbil-

dung beendeten die ehemaligen Pflegeschüler erfolgreich mit dem Staatsexamen.

Sie haben 2500 Stunden Praxis im stationären und ambulanten Bereich im St. Elisabeth-Krankenhaus sowie in Kooperationseinrichtungen geleistet. Die theoretische Ausbildung von 2100 Stunden fand in der Franziska-Schervierschule des Gesundheitszentrums Stolberg statt.

Das Examen umfasste einen praktischen, schriftli-

chen und mündlichen Teil. Ihre Urkunden nahmen die frisch Examinierten in einem feierlichen Rahmen mit Messe und Feier entgegen.

Drei Absolventen im St. Elisabeth-Krankenhaus tätig

Drei der Absolventen sind als Pflegekräfte seit dem 1. September 2017 im St. Elisabeth-Krankenhaus tätig, die anderen beiden werden in anderen Einrichtungen ihrem Beruf nachgehen.



Jugendinfo

Neuer Jugendtreff in Welz

Ab dem 24. Oktober geht es in der Bürgerhalle in Welz los

Endlich startet jetzt auch der Jugendtreff in Welz im Jugendraum in der Bürgerhalle Welz.

Ich lade euch herzlich ein, ab dem 24. Oktober jeden Dienstag von 15.00 bis 20.00 Uhr zum Jugendtreff zu kommen.

Küchennutzung

Der Jugendtreff findet im Jugendraum in der Bürgerhalle von Welz statt. Dort haben wir unter anderem die Möglichkeit, die Küche zu nutzen, um gemeinsam Snacks zuzubereiten.

Geplante Aktionen

Natürlich können wir auch den Innenhof zum Fußball spielen nutzen oder unge- stört etwas Musik hören.

Jugendtreff Welz
Wo: Bürgerhalle Welz (Jugendraum)
Wann: Jeden Dienstag von 15.00 bis 20.00 Uhr
***Diesen Monat nur 19.09 + 26.09 und ab dem 24.10 wöchentlich**

Jugendabende, Spiele, Musik, Chillen, Playstation, Aktionen und Ausflüge, Sport und Unterhaltung

Ein Angebot der Mobilen Jugendarbeit Linnich- Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich
Kontakt: Jugendleiterin Varinja Mijou Wirtz (01573 5621336)



Geplant sind Jugendabende, Ausflüge / Aktionen, Spiele, Sport, Unterhaltung und natürlich alles

was Spaß macht. Kommt doch einfach mal vorbei und bringt gerne eure eigenen Ideen mit.

Ich freue mich auf euch.

Varinja

Rat und Unterstützung für Jugendliche			
Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengäbber Telefon: 02462 - 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 - 19 Uhr freitags 15 - 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr sonntags: 15 - 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1305	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendeneweg Telefon: 02462 / 2027674	Jugendstraßenpolizist Norbert Hemmings	nach Bedarf Jülich, Neufelder Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 0152282876145
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juulich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 - 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/5282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juulich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend	Aachen, Marlstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 - 18.00 Uhr Linnich, Ewerweg 35 Telefon: 02462/201186	Lotsenstelle Jülich Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Waldeemar Karpenko Stefan Theissen	Termine nach Vereinbarung Telefon: 02461-340 88 99 oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherenstr. 19 Roncallihaus (3. Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 - 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Christine Goffart 02461/98113012 Hamah Stoffels 02461/98113011	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Goffart) donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr (Frau Stoffels) Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich Varinja Mijou Wirtz	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: maja.linnich@evkjuulich.de Telefon: 02461/9996-0 Mobil 015735621336 Fax 02461/9996-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	montags - dienstags donnerstags - freitags 11.00 - 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung in der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 122 hbleser@linnich.de	Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich Sabine Deubgen	Montags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr Donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus, Zl. 108 Rurdorfer Str. 64 Telefon: 02462/9908-114 sdeubgen@linnich.de

Die Jugendbeauftragte informiert

Die Nummer gegen Kummer

Nummer gegen Kummer
0800 1110333
 Kinder- und Jugendtelefon

freecall
 Deutsche Telekom - Partner der Nummer gegen Kummer

Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
 - montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
 - Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - em@jl-Beratung unter www.nummergegenkummer.de
- Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. - Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer

Nummer gegen Kummer
0800 1110550
 Elterntelefon

freecall
 Deutsche Telekom - Partner der Nummer gegen Kummer

Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 - 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 - 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. - Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Mobile Schnullersäule im Familienzentrum Linnich

Den Kindern den Abschied vom Schnuller erleichtern

Irgendwann ist die Schnullerzeit vorbei. Damit Kleinkindern der Abschied vom Schnuller leichter fällt, gibt es nun neben den zwei Schnullersäulen in der Kreisverwaltung Düren eine mobile Schnullersäule in Familienzentren. Wenn Kinder sich von ihrem Schnuller verabschieden und ihn in den transparenten Zylinder werfen, erhalten sie im Tausch einen Rucksack mit kleinen Geschenken, darunter ein Malbuch und ein Zahnpflegeset.

Station im Familienzentrum Bachpiraten

In der Zeit vom 6. bis zum 27. Oktober befindet sich die mobile Schnullersäule im Familienzentrum „Bachpiraten“ in Linnich. Auch Kinder, die diese Einrichtung nicht besuchen, sind eingeladen, in dieser Zeit von

ihrem Schnuller Abschied zu nehmen. Die Schnullersäule ist ein Projekt der Frühen Hilfen des Kreises Düren zum Thema Zahn- gesundheit. Milchzähne haben wichtige Funktionen. Sie dienen als Platzhalter für die bleibenden Zähne, sind wichtig für die Sprachentwicklung und Ernährung des Kindes. Gesunde Milchzähne sind eine gute Voraussetzung für die gesunde körperliche und psychische Entwicklung. Die Frühen Hilfen bieten (werdenden) Eltern Unterstützungs- möglichkeiten von Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Neben alltagspraktischer Unterstützung wollen Frühe Hilfen insbesondere einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz leisten. Frühe Hilfen

im Kreis Düren werden von drei erfahrenen Familienkinderkranken-schwestern, die dem Amt für Demogra- fie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren angegliedert sind, ge- leistet. Sollten Eltern Fragen rund um das Thema Schnullerentwöhnung und Abschiedsritual oder Themen wie Ge- sundheit oder Ernäh- rung haben, so beraten und unterstützen die Familienkinderkranken-schwestern gerne. Das Angebot ist ver- traulich und kosten- frei.

Weitere Informationen

Nähere Info zu den Angeboten der Frühen Hilfen erfahren Sie bei der Netzwerkkoordi- natorin Nicole Biele- meier im Amt für De- mografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren, Telefon 02421/22-1517.

Liebesaffäre der Weltmusik

Djeli Kouyaté & BLACKback trifft im Kuba auf Public Peace

Mal laut, mal leise, gefühlvoll, mitreißend und voller Überraschungen: Am Freitag, 29. September 2017 spielen Djeli Kouyaté & BLACKback und das Public Peace Orchestra im Kulturbahnhof (Kuba) Jülich ein Doppelkonzert. Es mischen sich Afrorhythmen mit Jazz, Raggaebats mit osteuropäischen Klängen. Beginn ist 20 Uhr.

Veranstaltet wird das Konzert von „Kultur ohne Grenzen e.V.“ und dem Kulturbahnhof „Kuba“. Das Konzert findet im

Rahmen der Interkulturellen Woche, am bundesweiten Tag des Flüchtlings statt.

Am Freitag, den 29. September erwartet das Publikum eine Reise durch verschiedene Musikkulturen. Sie beginnt mit dem Musiker Djeli Kouyaté aus Guinea und seiner Band BLACKback. Die Formation aus sechs Musikern mit Djeli als Frontsänger und Songwriter begeistert das Publikum mit ihrem speziellen Mix aus sehr groovigen Afrorhythmen, bewegenden Melodien,

Jazzfarben und Raggaebats und nicht zuletzt mit Djelis unglaublich virtuossem Spiel des Balafons (westafrikanisches Xylophon) und der Kalimba.

Als Spross der Musikerdynastie Kouyaté begann Djeli schon mit fünf Jahren bei seinem Onkel die traditionelle Ausbildung am Balafon, mit zwölf Jahren war er ein gefragter Solist. Im Ghetto der Hauptstadt Conakry, einem brodelnden Schmelztiegel für die Musik Westafrikas, kamen Einflüsse

des Raggae in seine Musik: Er lernte Gitarre und begann seine eigenen Songs zu schreiben.

Die Reise geht weiter mit Public Peace. Das Public Peace Orchestra, um den Aldenhovener Musiker Adrian Maruszczyk, bilden die Mitglieder der Band Gadu Gadu und junge Musiker diverser musikalischer und kultureller Herkunft. Die Kompositionen von Adrian Maruszczyk werden in dieser Konstellation und durch ausgeweitete Arrange-

ments in ein völlig neues Licht gerückt. Das erweiterte Instrumentarium erlaubt einen einzigartigen Sound, frei nach der Devise „Global Musik Love Affair“, welcher den Zuhörer in eine neue Welt voller musikalischer Magie eintauchen lässt, gewürzt mit multikulturellen Impressionen.

Veranstaltet wird das Konzert von „Kultur ohne Grenzen e.V.“ und dem Kulturbahnhof Jülich. Es findet im Rahmen der Interkulturellen Woche, am

bundesweiten Tag des Flüchtlings statt.

Kultur ohne Grenzen e.V. vermittelt kostenfrei internationale, insbesondere geflüchtete Kunstschaffende und organisiert Konzerte, Vorträge und Ausstellungen. Der Verein wurde 1999 von Marijke Barkhoff-Freeling gegründet, die dafür das Bundesverdienstkreuz erhielt. 2015 wurde Kultur ohne Grenzen 2. Preisträger des Deutschen Bürgerpreises, Deutschlands größtem Ehrenamtspreis.

Dr. Renate Goldmann verlässt das Leopold-Hoesch-Museum zum 31. Dezember 2017

Intensiver inklusiver und integrativer Dialog mit der Bevölkerung über die Grenzen der Stadt und des Kreises Düren hinaus

Die Museumsdirektorin Dr. Renate Goldmann wird ihre achtjährige Tätigkeit am Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren zum 31.12.2017 mit einer äußerst positiven Bilanz erfolgreich abschließen.

Zu Beginn ihrer Direktorentätigkeit wurde das Leopold-Hoesch-Museum mit dem großflächig angebauten Peill-Forum im Jahr 2010 mit einer neuen Konzeption wiedereröffnet. Anlässlich der Neueröffnung hat Otto Piene (1928–2014) einen einzigartigen Lichtraum dauerhaft inszeniert, Claus Föttinger (*1960) das Museumscafé gestaltet und Ulrich Rückriem (*1938) auf dem neugestalteten Hoeschplatz eine monumentale Außenplastik installiert.

Für die Sammlung der Museen gelang es Dr. Renate Goldmann, die bedeutende Kölner Sammlung Frerich mit 453

Selbstporträts von Künstlern, wie u.a. Max Liebermann (1847–1935), Otto Dix (1891–1969), Max Beckmann (1884–1950), Andy Warhol (1928–1987) und Thomas Bayrle (*1937), ein großes Werkkonvolut des berühmten deutschen Bildhauers Ulrich Rückriem (*1938) und die Skulptur „Crazy Bird“ von Niki de Saint Phalle (1930–2002) neben weiteren zahlreichen Schenkungen ans Haus zu holen. Die Sammlungsbestände wurden erstmals digital erfasst und als vielbeachtete Bestandskataloge (vier Bände „Unsere Werte“) publiziert.

Darüber hinaus hat sie am Haus erstmals die wissenschaftliche Provenienzforschung proaktiv initiiert, die mit der Ausstellung „Unsere Werte? Provenienzforschung im Dialog. Leopold-Hoesch-Museum Düren und Wallraf-Richartz-Museum Köln“ nationale und internationale

Aufmerksamkeit fand. Insgesamt ergaben sich 183 Restitutionsfälle, die wissenschaftlich aufgearbeitet und geklärt werden konnten.

Dr. Renate Goldmann verantwortet 150 thematische und monographische Ausstellungen zur Kunst der Moderne und Gegenwart. Zu den wichtigsten Präsentationen und Kooperationen zählen: I hate Paul Klee. Papierarbeiten und Künstlerbücher aus der Sammlung Speck (2011); Mary Bauermeister (2013); Von Lucas Cranach bis Wilhelm Trübner. Meisterwerke der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau (2013); Paper is part of the picture. Europäische Künstlerpapiere von Albrecht Dürer bis Gerhard Richter (2015); Saädane Afif. Ici / Là-bas (2014); Figure on Display. Stephan Balkenhol und Jeff Wall (2015/2016). Begleitend hat sie 34 Publi-

kationen herausgegeben. Es gelang ihr in außerordentlichem Maße nachhaltige Beziehungen zu namhaften und jungen Künstlern, Sammlern, Galeristen und Kollegen für die Dürener Museen aufzubauen.

Zudem hat Dr. Renate Goldmann den wesentlichen Impuls gegeben, das Papiermuseum Düren neu zu konzipieren und erweitern zu lassen. Mit ihrem Amtsantritt wurde ein duales Museumskonzept eingeführt, was die Geschichte und Unternehmertradition der Papierstadt Düren spiegelt.

Für die euregionale Kulturpolitik im Länderdreieck Deutschland, Niederlande, Belgien und die nationalen und internationalen Aktivitäten der hauseigenen Stiftungen wie der Hubertus Schoeller Stiftung, der Günther-Peill-Stiftung, der Dahlmann Stiftung und des

Museumsvereins Düren e.V. hat sie sich überragend engagiert und als ständig ansprechbares Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Vorständen profiliert.

Ermöglicht wurden diese vielfältigen Projekte und Maßnahmen wesentlich auch durch das hervorragende Netzwerk von Dr. Renate Goldmann zu privaten Mäzenen, Sponsoren und Investoren sowie zu öffentlichen Geldgebern, so dass Millionenbeiträge in die Museumsarbeit der Stadt Düren aus Drittmitteln eingeworben werden und einfließen konnten. Nicht zuletzt hat die exzellente Museumsarbeit der vergangenen acht Jahre zu einer touristischen Hinweistafel an der Autobahn A4 (Köln-Aachen) geführt, um die Bedeutung des Leopold-Hoesch-Museums ein-drucksvoll zu dokumentieren und den regionalen Kulturtourismus auszu-

bauen und zu fördern.

Die Kunsthistorikerin und Kuratorin, die auch seit zwanzig Jahren für das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa, Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland) international tätig ist, freut sich auf neue spannende Herausforderungen im Kunst- und Kulturbereich.

Die Stadt Düren und das Museumsteam bedauern den Weggang von Dr. Renate Goldmann sehr und danken ihr herzlichst für das tatkräftige und überdurchschnittliche Engagement als Direktorin am Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren. Ihr Team und sie haben einen intensiven inklusiven und integrativen Dialog mit der Bevölkerung weit über die Grenzen der Stadt und des Kreises Düren hinaus ermöglicht und das Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren für die Zukunft erfolgreich aufgestellt.

Veranstaltung Gesundheit im Gespräch

„Für Alle(s) gut gesorgt“ lautet der Titel des Vortrags von Jürgen Schnitzler am 27. September im JUFA Jülich

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Gesundheit im Gespräch referiert Herr Jürgen Schnitzler zum Thema: „Für Alle(s) gut gesorgt“ am 27.09.2017, um 18 Uhr, im JUFA Jülich, Rurauenstraße 13.

Absicherung

Herr Schnitzler wird in seinem Vortrag über unser wichtigstes Lebensmittel

sprechen: Geld. Schwerpunkt des Vortrags wird die eigene Absicherung – und die der Familie und der Kinder – gegen die finanziellen Folgen von schweren Krankheiten und als Vorsorge für spätere Hinterbliebene.

Den meisten Menschen fällt erst auf, dass auch sie nicht unverwundbar sind, wenn ein Unfall, eine schwere Krankheit oder

ein Pflegefall entweder sie selbst trifft oder in der eigenen Familie passiert. Dann heißt es oft: „Hätten wir nur...!“ Oder „Warum hat uns das vorher keiner gesagt!“

Nicht aufgeklärt

Erschwerend kommt hinzu, dass die meisten Menschen gar nicht richtig über die verschiedenen

Absicherungsmöglichkeiten aufgeklärt sind. Es kommen zum Beispiel mehr Menschen durch Arbeitslosigkeit und Krankheit in Zahlungsschwierigkeiten, als dadurch, dass der Hauptverdiener durch seinen Tod ausfällt. Trotzdem haben viele Menschen als einzige Risikoabsicherung eine Lebensversicherung. Im Vortrag erfahren Sie,

welche Risiken sich zu welchen Preisen absichern lassen und ebenfalls, unter welchen Bedingungen Versicherungen auch bei Krankheit noch möglich sind. Außerdem erfahren Sie, wie Sie Ihre Familie gut versorgt zurücklassen können, falls doch einmal der Ernstfall eintreten sollte.

Nach dem Vortrag steht Herr Schnitzler für Fragen

und eine Beratung gerne zur Verfügung.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen wird um vorherige Anmeldung gebeten. Telefon: 02461/ 34 41 93 oder Mail: info@sonnenweg-verein.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro.

1000. Geburt im St. Marien-Hospital Düren

Familie Strehl aus Jülich freut sich über Justus

Der kleine Justus ist die 1000. Geburt im St. Marien-Hospital Düren im Jahr 2017. Die Eltern Eva und Julian Strehl aus Jülich freuen sich über die Geburt ihres ersten Kindes. 48 cm groß und 3260 Gramm schwer war Justus bei der Geburt. Gabi Kalkbrenner (stellvertretende kaufmännische Direktorin), Michael Bartmann (Pflegedirektor) und Magdalene Sanders, leitende Hebamme, sowie Angela Wollenweber und die Stationsleitungen Erika Broich und Claudia Grisar gratulierten den glücklichen Eltern herzlich im Namen des St. Marien-Hospitals. Wieder im September und damit früher als in zurückliegenden Jahren freuen sich die Verantwortlichen des Birkesdorfer Krankenhauses über die 1000. Geburt in diesem Jahr.

Zu den im letzten Jahr fertiggestellten und eingeweihten neuen Räumlichkeiten im Entbindungsbereich gehören vier Kreißsäle und drei Multifunktionsräume. Außerdem gibt

es modernste Ultraschalldiagnostik und eine zentrale CTG-Überwachung (Wehenschreiber), mit der gleichzeitig die Wehen der Mutter und die Herzöne des Kindes gemessen werden.

Die geburtshilfliche Abteilung des St. Marien-Hospitals mit etwa 1.300 Geburten pro Jahr ist als Perinatalzentrum Level 1 offiziell anerkannt. Zusammen mit der im Kreis Düren einzigen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im St. Marien-Hospital, die über eine neonatologische Intensivstation verfügt, wird ein Höchstmaß an Sicherheit für Mutter und Kind erreicht. Hochrisikoschwangerschaften zu betreuen, ist den Fachärzten ein besonderes Anliegen. Das St. Marien-Hospital hat auf der Internetseite www.marien-hospital-dueren.de einen besonders beliebten Service eingerichtet. Unter der Rubrik „Babygalerie“ sind tagesaktuell die Fotos der Neugeborenen im St. Marien-Hospital zu sehen. So auch das Foto von Justus.



Mutter des Tangos, Milongas, Sensible Vorbereitung beim Hauskonzert

Der Gitarrenvirtuose aus Uruguay Pablo Cámpora gastiert bei „Kultur ohne Grenzen“ in Barmen

Pablo Cámpora hat mit zahlreichen, berühmten Gitarristen wie dem Altmeister Numen Vilariño gespielt. Die letzte Station auf seiner diesjährigen Tournee „Guitarrero“ widmet er dem Verein „Kultur ohne Grenzen“, dem er sich seit vielen Jahren verbunden fühlt. Am Sonntag, 22. Oktober, präsentiert er ab 15 Uhr Milongas. Dieser Musikstil gilt als Mutter des Tangos. Das Hauskonzert findet bei Familie Janknecht in Jülich-Barmen statt.

Dem Konzert des Käfers lauschen

„In meinem Garten in Montevideo besucht mich häufig ein Art Käfer, ein harmloses Insekt, bestückt mit einem Panzer, der in Grün- und Blautönen schimmert;“ erzählt der Gitarrist Pablo Cámpora. „Dieses Tierchen erzeugt mit einem seiner Flügel ein Geräusch, ähnlich dem einer gezupften Gitarrensaiten. Daher nennt man das Insekt „Guitarrero“, der „Gitarrenspieler“. Den

Menschen gefällt es, den Käfer zu fangen und, eingeschlossen in ihren hohlen Händen, seinem Konzert zu lauschen.“

Wurzeln in der Folklore

„Guitarrero“ ist auch der Name des neuen Programms von Pablo Cámpora, in dessen Zentrum die Milonga steht. Die Milonga, mit tiefen Wurzeln in der Folklore, ist nicht nur die Mutter des Tangos, sie hat auch ihren Platz im Repertoire für Klassische Gitarre gefunden.

Botschafter der Tradition

Pablo Cámpora stammt aus Uruguay, einem kleinen Land in Südamerika mit knapp drei Millionen Einwohnern. Dort gibt es eine eigenständige, renommierte Gitarrentradition mit hervorragenden Interpreten. Pablo Cámpora versteht sich selbst als Botschafter dieser Tradition und des lateinamerikanischen Repertoires

für Klassische Gitarre. Er hat viele Jahre in Köln gelebt, weswegen er das Hauskonzert bei Familie Janknecht auf Deutsch moderieren und uns so einige Merkmale seiner Musik auf charmante Art näherbringen wird.

Eintritt frei

Das Konzert wird veranstaltet von Kultur ohne Grenzen e.V.. Der Verein vermittelt kostenfrei geflüchtete Kunstschaffende und organisiert Konzerte, Vorträge und Ausstellungen. Der Verein wurde 1999 von Marijke Barkhoff-Freeling gegründet, die dafür das Bundesverdienstkreuz erhielt. 2015 wurde Kultur ohne Grenzen 2. Preisträger des Deutschen Bürgerpreises, Deutschlands größtem Ehrenamtspreis.

Veranstaltungsort: Familie Janknecht, Seestraße 24, Jülich-Barmen
Datum: Sonntag, 22. Oktober 2017, 15.00 Uhr
Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Neuer Kursus für ehrenamtliche Hospizbegleiter

Die meisten Menschen wünschen sich bis zu ihrem Tod in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben und nicht alleine zu sterben. Hospizliche Begleitung bedeutet da zu sein, zuhören, Zeit schenken. Die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/innen der Hospizbewegung besuchen die Menschen zu Hause, in Alten- und Pflegeeinrichtungen, im Krankenhaus oder auch in stationären Einrichtungen für behinderte Menschen. Auf diese verantwortungs-

volle Aufgabe werden die Teilnehmer gründlich und sensibel vorbereitet. Der Kursus bietet die Möglichkeit, sich mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen und die eigene innere Haltung zu erspüren. Fachliches Wissen ist für die Teilnahme keine Voraussetzung wohl aber die Bereitschaft offen und unvoreingenommen auf andere Menschen zuzugehen und sich auf einen gemeinsamen Prozess in einer Gruppe einzulas-

sen. Innerhalb eines Jahres können so eigene Erfahrungen und Erlebnisse reflektiert werden. Der Kursus umfasst ca. 120 Stunden und gliedert sich in Grundkursus, Praktikum, Vertiefungskursus und Trauerseminar. Nähere Informationen erhalten Interessenten bei der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.
Roonstr.30
52351 Düren
Tel.: 02421 393220

Gastfamilien gesucht

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.
Chile
Dt. Schule Carl Anwandter, Valdivia
Familienaufenthalt: 08. Dezember 2017 bis 13. Februar 2018
58 Schüler(innen), 16-17

Jahre
Dt. Schule R.A. Philippi, La Unión
Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018
40 Schüler(innen), 14-16 Jahre
Interessiert? Weitere Informationen bei:
Dt. Schule in Villarrica
Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018
9 Schüler(innen), 16-17 Jahre
Peru
Alexander von Humboldt

Schule, Lima
Familienaufenthalt: 06. Januar 2018 bis 24. Februar 2018
40 Schüler(innen), 14-16 Jahre
Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Energiezirkus indeland mit Jean Pütz

450 wissenschaftsbegeisterte Kinder machten sich auf den Weg zum Campus Jülich der FH Aachen

Rund 450 Erwachsene und Kinder waren jetzt einer Einladung der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH zum Energiezirkus indeland mit Jean Pütz im großen Hörsaal der FH Aachen auf dem Campus Jülich gefolgt. Organisiert und finanziert wurde die für Besucher kostenlose Veranstaltung durch die Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH mit Unterstützung der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft. „Manege frei für den Energiezirkus indeland“ hieß es am Sonntag gleich zweimal im jeweils vollbesetzten Hörsaal der FH Aachen auf dem Campus Jülich. Die Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH hatte Familien zu einer fantastischen Experimente-Show rund um das Thema Energie mit

Jean Pütz eingeladen. Der aus dem WDR u.a. durch die Hobbythek bekannte Kultmoderator und Wissenschaftsjournalist mit dem markanten Schnauzbart verzauberte Kinder wie Erwachsene beim Energiezirkus mit einer „pützmunteren Vorlesung“ zum Thema Energie, Energiegewinnung und Energieeinsparung. Mit verständlichen Worten und Wortwitz wird erklärte Jean Pütz den Kindern die „Wissenschaft hinter der Wissenschaft erklärt“. Dass beide Vorstellungen von jeweils 230 Zuschauern, größtenteils Familien mit Kindern, besucht – und damit quasi „ausverkauft“ – waren, belegt das große Interesse an dem Thema. Das Feedback der Zuschauer war durchweg positiv. „Mit dem Format wollen wir insbesondere Kindern und Jugendlichen

das gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch wichtige Thema Strukturwandel und Energiewende näher bringen, denn sie sind es, die insbesondere von den Entwicklungen betroffen sein werden. Umso mehr freut uns dieser große Zuspruch bei der Veranstaltung“ zeigt sich Jens Bröker, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH, begeistert. Die kostenlosen Eintrittskarten waren vorab über verschiedene Ausgabestellen in Düren und Jülich verteilt worden. Bereits nach der ersten Woche war ein Großteil der Karten vergeben. Die Veranstaltung wurde organisiert und finanziert von der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH mit Unterstützung der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft GmbH.



Alarmanlagen

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
Tel. 0 24 63-90 54 22

Erfolgreiche Auszubildende

54 Pflegekräfte des St. Marien-Hospitals Düren legten ihre Prüfungen ab

In der Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflegeschule am St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf haben 54 Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflege mit Erfolg beendet.



Examierte Pflegekräfte

Die Auszubildenden legten ihre staatlich anerkannte Prüfung im praktischen, schriftlichen und mündlichen Bereich erfolgreich ab und sind nun examinierte Pflegekräfte. Die Verantwortlichen des Pflegebildungszentrums, des St. Marien-Hospitals sowie der Caritas Trägergesellschaft West (ctw) gratulieren den Schülerinnen und Schülern zur bestandenen Prüfung. 23 Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, 14 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und 17 Altenpflegerinnen freuen sich über ihren Abschluss und starten nun mit Engagement ins Berufsleben.

Pastoralreferentin Ursula Heck vorbereiteten, fand die feierliche Zeugnisübergabe in der Festhalle Birkesdorf statt. Dank, Wertschätzung und Stolz brachten Menka Berres-Förster, Leiterin des Pflegebildungszentrums, RA Stephan Prinz, Geschäftsführer der ctw, Dr. med. Bodo Müller, Ärztlicher Direktor des St. Marien-Hospitals, Michael Bartmann, Pflegedirektor des Birkesdorfer Krankenhauses, und die drei Kurssprecherinnen zum Ausdruck. Die Absolventen und Absolventinnen konnten mit ihren Angehörigen, Kooperationspartnern, Praxisanleitungen und Lehrkräften ihren Abschluss feiern und Glückwünsche entgegen nehmen.

Schüler wurden zuvor drei Jahre in verschiedenen Handlungsfeldern der Pflege - Krankenhaus, Hospiz, ambulante Pflege, Psychiatrie, Kurzzeitpflege, Seniorenheim – praktisch ausgebildet. Der theoretische Unterricht mit über 2100 Stunden fand im Pflegebildungszentrum statt.

Für den Ausbildungsbeginn 01.09.2018 werden bereits jetzt Bewerbungen entgegengenommen.

Die erfolgreichen Absolventen sind: Sanae Afoudi, Isabelle Albert, Alexandra Bey, Bärbel Bings, Judith Boeder, Annika Bresser, Marina Burlet, Angelina Claßen, Charleen Dohmen, Annkathrin Faßbender, Markus Fähnrich, Fiona Leonie Fuchs, Angelina

Gierke, Simon Gilles, Julia Hermal, Simone Herzig, Steven Hilgardt, Afie Ime-raj, Sabrina Jacobs, Marc Jansen, Anna Maria Jörres, Sophie Kowollik, Pascal Kreutz, Alexis Krupp, Alina Kurth, Benjamin Kühn, Michael Küppers, Marga Lennartz, Ariane Marek, Saskia Martinett, Sonja Mays, Martin Mohren, Phillip Müller, Martina Paffrath, Hannah Pelzer, Judith Peters, Jennifer Reimer, Daniel Römer, Gonca Gül Sari, Chiara Schilling, Andrea Schipnick, Michaela Schmid, Sandra Schmitt, Saskia Schmunk, Marcel Scholl, Claudia Schoubye, Annika Schüller, Kristina Segschneider, Sarah Spoden, Michelle Thielen, Angelina Trübisch, Celina Waßong, Kathrin Weiergräber und Nadine Wiemers.



Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

BESTATTUNGEN
PETER LENZEN

Telefon: (0 24 62) 87 86
Telefax: (0 24 62) 69 58

GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER



Christoph Göbbels Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik

Wandtechnik

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

SCHLOSSEREI EVANS

■ Stahl- und Metallbau

■ Edelstahlverarbeitung

■ Treppen- & Geländerbau

■ Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800 · Teil 7 · Klasse B

Büro:
Mahrstraße 14
52441 Linnich
Tel.: 02462/202 3118
Fax: 02462/202 3119
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:
Löffelstraße/
Sackgasse
52441 Linnich
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de